

# MENSCH. MEDIZIN. GESUNDHEIT.

26. Jahrgang Nr. 1 | 2014



## DER LANGE WEG ZUR UNIKLINIK S. 4

NOMADE UNTER NOMADEN S. 12

AUF DIE OPTIMALE PFLEGE KOMMT ES AN S. 10

NOTAUFNAHME ÄNDERT IHR GESICHT S. 14

$$-\frac{mv^2}{2} = e \cdot U \Rightarrow v = \sqrt{2 \frac{eU}{m_e}}$$

In guten Händen: Bargeld-Service und kompetente Finanzberatung ganz nach Ihren persönlichen Wünschen.

Telefon 0821 3255-6421 | Haustelefon Klinikum 400-4846  
[www.sska.de/module/klinikum\\_empfang/index.php](http://www.sska.de/module/klinikum_empfang/index.php)

 Stadtparkasse  
Augsburg

BeratungsCenter im Klinikum



## Das Therapiezentrum Burgau

- ist eine Spezialklinik zur neurologischen Frührehabilitation von Menschen mit schweren erworbenen Hirnschäden
- übernimmt seine Patienten frühest möglich
- verbindet Akutbehandlung und gezielte Rehabilitation
- begleitet, fördert und fordert seine Patienten in ihrem Alltag
- schafft die Grundlage für Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben


Angehörige sind immer willkommen – ohne Besuchszeiten und Anmeldung. Wir beraten sie und beziehen sie auf Wunsch in die Behandlung ein.

Der Vater einer unfallverletzten Tochter hat das Therapiezentrum Burgau 1989 gegründet. Es ist die Klinik eines Betroffenen für Betroffene.

Hier arbeiten erfahrene und qualifizierte Fachkräfte aus den Bereichen Medizin, Therapie und Pflege Hand in Hand für die bestmögliche Behandlung unserer Patienten.

Therapiezentrum Burgau  
Kapuzinerstraße 34 · 89331 Burgau · Tel. 08222-404-203



 Therapie  
Zentrum  
Burgau

[www.therapiezentrum-burgau.de](http://www.therapiezentrum-burgau.de)

Wir schaffen Grundlagen





Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn der Jahresabschluss für das Jahr 2013 am Klinikum Augsburg noch nicht endgültig vorliegt, gehe ich davon aus, dass wir erneut einen leichten Gewinn erwirtschaftet haben. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist es durch innerbetriebliche Kostensenkungen und personelle Umstrukturierungen gelungen, den erfolgreichen Konsolidierungskurs der letzten Jahre fortzusetzen und im nunmehr dritten Jahr in Folge schwarze Zahlen zu schreiben.

Gleichzeitig konnten wir unseren Auftrag als verlässlicher Maximalversorger, der auch die Grund- und Regelversorgung auf einem qualitativ hohen Niveau vollumfänglich sicherstellt, erfüllen. Ich bin der festen Überzeugung, dass nur medizinisch erfolgreiche Häuser auch wirtschaftlich erfolgreich sein können. Das verdanken wir vor allem der engagierten Leistung unserer Ärzte, Pflegekräfte und vielen weiteren Mitarbeiter. Insofern freut es mich, dass im Koalitionsvertrag der Bundesregierung vereinbart wurde, die Personalkosten - insbesondere in der Pflege - zukünftig in ausreichender Höhe und Gewichtung in den Fallpauschalen zu berücksichtigen. Es ist ein erster Schritt in die richtige Richtung, hin zu einer auskömmlichen Vergütung der medizinischen Leistungen.

Krankenhäuser der höchsten Versorgungsstufe, wie das Klinikum Augsburg, bieten ein umfassendes Leistungsspektrum nahezu aller medizinischen Fachdisziplinen. Wir stellen mit unserer Notaufnahme rund um die Uhr eine medizinische und pflegerische Notfallversorgung für die Bevölkerung auf qualitativ hohem Niveau sicher. Wir sind damit ein elementarer Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Eine nachhaltig solide Krankenhausfinanzierung sollte daher in unser aller Interesse liegen.

Herzlichst  
Ihr Alexander Schmidtke

Vorstandsvorsitzender



Liebe Leserinnen, lieber Leser,

bereits seit über 30 Jahren versorgt das Klinikum Augsburg die Patienten der Stadt und der Region. Es ist kein Geheimnis, dass ein Unternehmen dieser Größenordnung im Laufe der Jahre auch kritische Prozesse durchläuft. Seit dem Jahr 2009 hingegen erleben wir eine wirtschaftlich und personell stabile Zeit und der Freistaat Bayern investiert derzeit rund 300 Millionen Euro in eine umfangreiche Modernisierung des gesamten Hauses. Seit kurzem ist auch die Luftrettungsstation auf dem Klinikdach in Betrieb und der neue Rettungshubschrauber »Christoph 40« hat seinen Dienst aufgenommen. Nicht zuletzt belegt eine Umfrage des Nachrichten-Magazin FOCUS die Qualität des Klinikum Augsburg; hier gehört unser Krankenhaus zur Spitzengruppe der über 2.000 Kliniken in Deutschland und ist das einzige nichtuniversitäre Krankenhaus unter den 25 bestplatzierten des FOCUS-Rankings. Schließlich könnte auch schon bald die Bezeichnung Universitätsklinikum über dem Eingang stehen. Diese Absicht wurde in der Regierungserklärung des frisch gewählten Bayerischen Kabinetts verankert. Sie sehen, eine spannende und für die Stadt und die Region wichtige Zeit liegt vor uns und Sie können versichert sein, dass die guten Bewertungen und der weitere Ausbau des Klinikums für uns ein Ansporn sind, immer noch ein Stück besser zu werden und die Patientenbedürfnisse möglichst umfassend zu erfüllen.

Mit den besten Grüßen  
Ihr Oberbürgermeister  
Dr. Kurt Gribl

Verwaltungsratsvorsitzender

# INHALT

- 1** Editorial
- 20** Rezepttipp
- 21** Ein Apfel am Tag
- 24** Blickwinkel
- 30** Aktuelles
- 37** Kolumne Personalrat
- 40** Patientenbücherei
- 42** Veranstaltungen
- 46** Chefarztübersicht
- 48** Wir danken ...

## **4** Der lange Weg zur Uniklinik

Die Idee wurde vor 50 Jahren geboren



## **8** „Christoph 40“ hebt ab

## **10** Auf eine optimale Pflege kommt es an

Auch im hohen Alter wieder aktiv und selbstständig werden



## Patientenfernsehen

Das aktuelle Klinik-TV empfangen Sie im Klinikum auf Programmplatz 3 oder bei a.tv, dem regionalen Fernsehsender für Augsburg und Schwaben (Mo. 19.45 Uhr, Di. 20.30 Uhr, Do. 17.45 Uhr, Fr. 18.45 Uhr, So. 14.30 Uhr).

Rund um die Uhr im Internet:  
[www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de)  
[youtube.com/klinikumwebmaster](https://youtube.com/klinikumwebmaster)

Scannen & Klinik-TV online sehen!





## 14 Notaufnahme ändert ihr Gesicht

Von der Platzwunde bis zur Wiederbelebung: das gesamte Spektrum der Medizin



## 16 Viel mehr als Medizin

Hebammen und Ärzte bieten den Schwangeren neben modernster Medizin auch alternative Heilmethoden

## 26 Die Generalanierung läuft auf Hochtouren

## 12 Nomade unter Nomaden

Der letzte Abschnitt einer großartigen Reise quer durch die Mongolei



## 22 Aus Rettern werden Freunde

Dramatische Minuten an der Landstraße führten zu einer Freundschaft

## 38 Singe, wem Gesang gegeben

Egal wo oder wann: Singen ist Balsam für Seele und Geist

### Impressum

Herausgeber: Klinikum Augsburg, Unternehmenskommunikation & Marketing  
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg, Telefon 0821 400-3000, Telefax -3348, E-Mail [presse@klinikum-augsburg.de](mailto:presse@klinikum-augsburg.de),  
V.i.S.d.P.: Alexander Schmidtke

#### Redaktion

Leitung: Andrea Kleisli (ak), Ständige Mitarbeiter: Kristina Holtzsch (kh), Peter K. Köhler (kpk),  
Sibylle Hübner-Schroll (shs), Linda Pacher (lp), Stefan Stremel (sts)  
Konzeption & Realisation: Gabriella Sandor (gs), Kristin Thorau (kt), Jasmin Speth (js),  
YEAH - Atelier für Interaktive Medien GBR

Fotografie & Bild-Redaktion: Ulrich Wirth (verantwortlich), Kristin Thorau

Verlag: Vindelica Verlag, Senefelderstr. 23, 86368 Gersthofen,  
Telefon 0821 24757-10, Telefax -13, E-Mail [info@vindelicade.de](mailto:info@vindelicade.de)  
Produktionsleitung: Vindelica Verlag, Willy Schweinberger  
Anzeigenwerbung: Vindelica Verlag, Karl-Heinz Jakel  
Druck: Kessler Druck + Medien (Bobingen)

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich  
Nächste Ausgabe: April 2014 (Redaktionsschluss: 15. März 2014)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernehmen wir keine Haftung. Aus Zeit- und Kostengründen senden wir diese nicht zurück.



# DER LANGE WEG ZUR UNIKLINIK

Die Idee wurde vor  
50 Jahren geboren



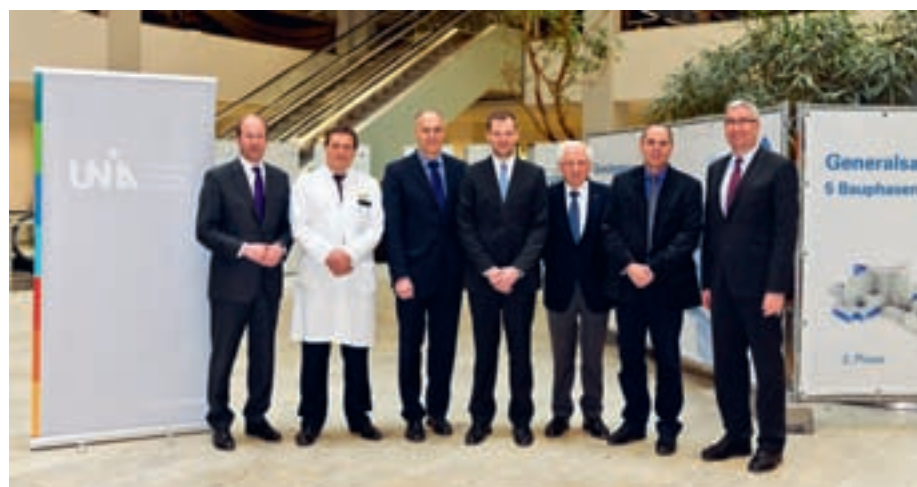
**M**anche Dinge brauchen Zeit. So hat der Weg zur Uniklinik für das Klinikum Augsburg vor über 50 Jahren begonnen. Die Idee für ein Universitätskrankenhaus in Augsburg ist sehr früh bei den ersten Planungen für das Krankenhaus entstanden. Am 1. Februar 1961 beschloss der Augsburger Stadtrat, in Verhandlungen mit der Bayerischen Staatsregierung die Errichtung einer Medizinischen Akademie in Augsburg zu prüfen. Und am 11. Juli 1962 erteilte der Bayerische Landtag den Auftrag an die Staatsregierung: Die Errichtung einer Medizinischen Akademie in Augsburg sei umgehend in die Wege zu leiten. Leider bedeutet »umgehend« in der Politik nur selten »sofort«.

Fünf Jahre später, mit neuen Akteuren und neuen Plänen, hatte sich die Situation für Augsburg grundlegend geändert. Mit dem Beschluss, die Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Augsburg zu errichten, sind die Chancen für die medizinische Fakultät schlagartig in den Keller gefallen. Dabei hatte Ministerpräsident Alfons Goppel noch im Vorjahr, bei der Einweihung der neuen Kinderklinik mit 228 Betten, die Hoffnung geäußert, dass der Deutsche Wissenschaftsrat die Medizinische Fakultät in Augsburg befürworten würde. Am 12. Juli 1966 entschied der Ministerrat, dass der Beschluss vom 11. Juli 1962 überholt sei. Auch ohne den Status einer Uniklinik wurde das Klinikum Augsburg eine schwäbische Erfolgsgeschichte.

Die Inbetriebnahme des Klinikums bedeutete einen Quantensprung für die medizinische Versorgung der Bevölkerung. Zum ersten Mal gab es in Augsburg beispielsweise eine Frauenklinik, eine Neurologie und eine Neurochirurgie. Auch die Chirurgie habe durch das neue Haus eine dramatische Verbesserung erhalten. Am 17. April 1982 konnte der erste Patient im neuen Zentralklinikum (so der alte Name) behandelt werden. >>



Heutiger Ministerpräsident Horst Seehofer und Landrat a.D. Dr. Karl Vogele



Start des Universitären Zentrums für Gesundheitswissenschaften am Klinikum Augsburg: UNIKA-T - ein Forschungsverbund des Klinikums Augsburg, der Universität Augsburg, der Technischen Universität München und der Ludwig-Maximilians-Universität München.





Der Wunsch nach einer Aufwertung des Hauses blieb. »Ganz Bayern hatte eine Abdeckung der Maximalversorgung durch Unikliniken, nur der schwäbische Raum hatte nichts«, erinnert sich der Landtagsabgeordnete a.D. Max Strehle. Der Politiker hat seine gesamte Landtagskarriere mit dem Kampf für das Universitätskrankenhaus verbunden. »Das Zentralklinikum ist 1982 eröffnet worden und 1982 kam ich in den Landtag«, erinnert er sich. Ordnerweise stehen die Anträge und Bittbriefe an

alle nur erdenklichen Politiker und Entscheidungsträger in seinem Büro. Dass sein Einsatz nach 27 Jahren Früchte tragen sollte, freut Max Strehle umso mehr. »Ich war schon sehr überrascht, als Horst Seehofer der Stadt ins Goldene Buch geschrieben hat: »Die Universitätsklinik kommt!«. Und er ist zuvorsichtiglich, dass es trotz aller Schwierigkeiten diesmal klappt. Bis 2018 soll es soweit sein. Was dann ja beinahe »umgehend« wäre. | Fridtjof Atterdal

Modernste Medizin für eine optimale Versorgung



Der neue Kia Carens



The Power to Surprise

- Klimaanlage
- Berganfahrhilfe
- Elektrische Fensterheber vorne und hinten
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung u. v. m.

Ab € 19.990,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,9-4,8; innerorts 10,6-5,7; außerorts 6,3-4,3. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 184-127 g/km. Nach Richtlinie 1999/94 EG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Carens bei einer Probefahrt.

AUTOMOBILE **TIERHOLD** GmbH

Unterer Talweg 48  
86179 Augsburg-Haunstetten  
Tel.: 0821 80899-0  
[www.tierhold.com](http://www.tierhold.com)

\*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns.



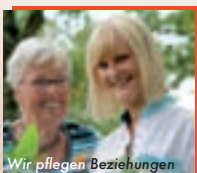
**DER PARITÄTISCHE  
BAYERN**

**Essen auf Rädern**

*„täglich frisch gekocht“*

Tel.: 0821 / 241940  
www.ear-augsburg.de

## Caritas - Seniorenzentren



Wir pflegen Beziehungen



CAB Caritas Augsburg  
Betriebsträger gGmbH

E-Mail: [altenhilfe@cab-a.de](mailto:altenhilfe@cab-a.de)  
[www.cab-a.de](http://www.cab-a.de)

Wir pflegen zuverlässig und individuell in Augsburg und Umgebung:

- **Caritas-Seniorenzentrum St. Raphael**  
Im Herrenbachviertel, Tel. 08 21/5 68 79 - 0
- **Caritas-Seniorenzentrum St. Verena**  
Innenstadt - Ulrichsviertel, Tel. 08 21/2 72 64 - 0
- **Caritas-Seniorenzentrum St. Anna**  
In Lechhausen, Tel. 08 21/3 46 99 - 0
- **Caritas-Seniorenzentrum Antoniushaus**  
Im Domviertel, Tel. 08 21/3 45 34 - 0
- **Senioreneinrichtung Albertusheim**  
Im Antonsviertel, Tel. 08 21/2 57 65 - 0
- **In Königsbrunn: Caritas-Seniorenzentrum St. Hedwig**  
Blumenallee 29, Tel. 0 82 31/96 19 - 0
- **In Mering: Caritas-Seniorenzentrum St. Agnes**  
Jägerberg 8, Tel. 0 82 33/84 68 - 0
- **In Mering: Caritas-Seniorenzentrum St. Theresia**  
Leonhardstr. 76a, Tel. 08233 / 74 15-0
- **In Neusäß-Westheim: Caritas-Seniorenzentrum Notburga**  
Von-Rehlingen-Str. 42, Tel. 08 21/48 07 - 0

In Augsburg

Wir bieten Angehörigenberatung  
und Hausführungen.



# Endlich macht Ihr den Hauptbahnhof besser erreichbar.

boom man

Und ich mach mit, damit Mobilität umweltfreundlicher wird. <<<

Baubeginn »Portal West« am Sebastian-Buchegger-Platz

Weitere Infos unter  
[www.projekt-augsburg-city.de](http://www.projekt-augsburg-city.de)



projekt augsburg city

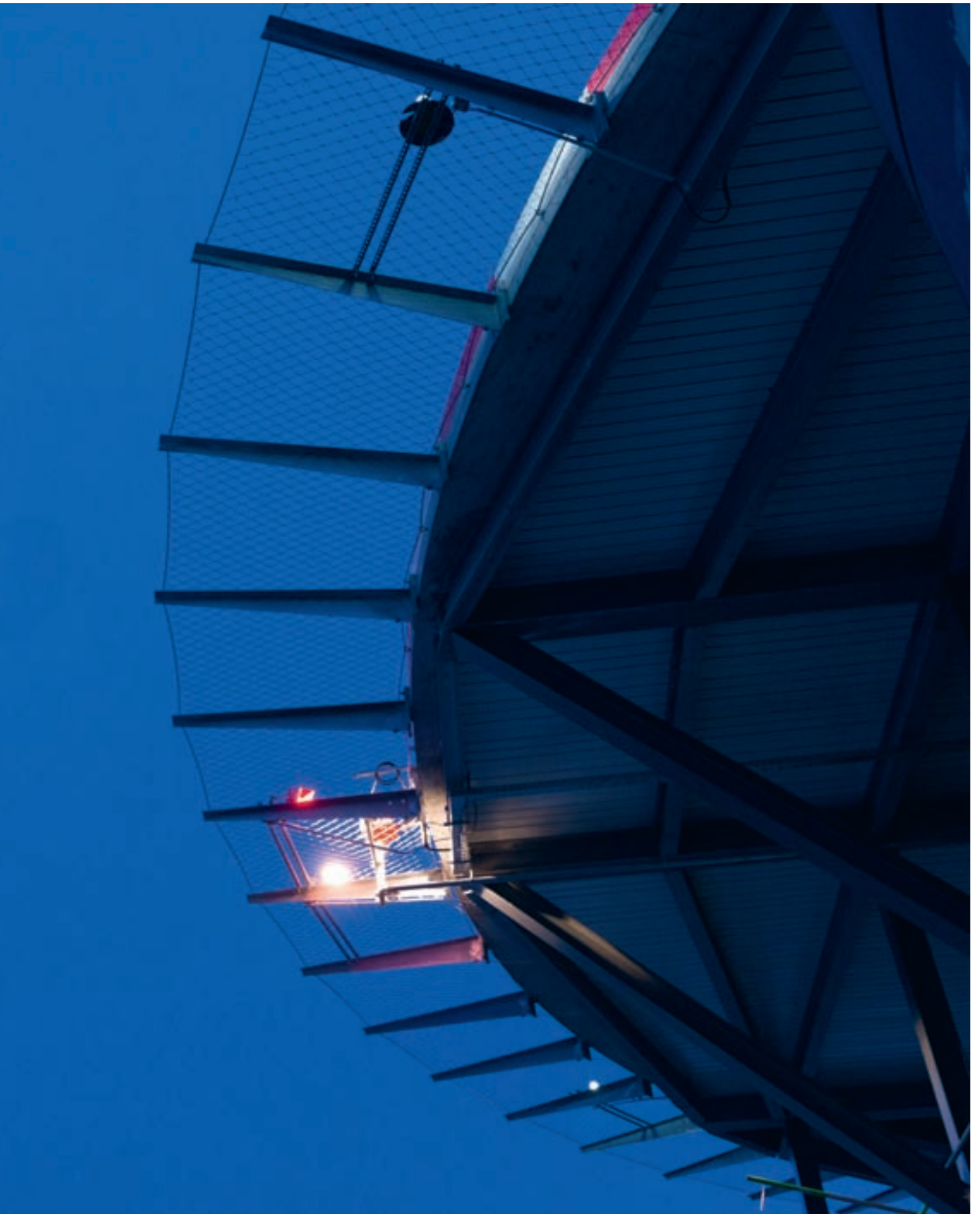
Der barrierefreie Hauptbahnhof

## »Christoph 40« hebt ab

»Christoph 40« meldet sich kurz nach Sonnenaufgang am 28. Januar 2014 um 7.50 Uhr einsatzbereit. Jetzt kann der leuchtend gelbe Rettungshubschrauber im Notfall alarmiert werden und zu Rettungsflügen in der ganzen Region vom Dach des Klinikums aus abheben. Nach Alarmierung ist der Rettungshubschrauber in 120 Sekunden in der Luft und erreicht in wenigen Minuten seinen Einsatzort innerhalb eines 60 Kilometer großen Einsatzradius.









# AUF EINE OPTIMALE PFLEGE KOMMT ES AN

Auch im hohen Alter  
wieder aktiv und  
selbstständig werden





**G**esund, unabhängig und mobil bis ins hohe Alter bleiben, das wünscht sich jeder. Doch älter zu werden ist meist mit unterschiedlichen Krankheiten und unerwarteten Risiken verbunden. Das kann langsam fortschreitende Demenz oder ein plötzlicher Sturz sein, der vieles verändert. Jüngere Menschen kommen bei einem Sturz meist mit dem Schrecken und einigen Schrammen davon. Bei älteren Menschen führt er häufig zu schwerwiegenderen Verletzungen. Knochenbrüche sind keine Seltenheit und müssen behandelt werden. »In der Notaufnahme im Klinikum bekommen sie sofort die notwendige Erste Hilfe«, weiß Silvia Wolf-Klaus, Stationsleiterin und Fachkrankenschwester für aktivierende therapeutische Pflege in der Geriatrie am Klinikum Augsburg. Wenn die erste Behandlung abgeschlossen ist, werden die Patienten auf die Stationen verlegt.

Dort beginnen weitere Untersuchungen und die geriatrische Pflege. Ziel der Pflege ist es, den Patienten zu helfen wieder zu ihrem gesundheitlichen Zustand vor ihrem Krankenhausaufenthalt zu gelangen. Das heißt, wenn sich ein älterer Mensch vor der Verletzung selbst anziehen konnte, sollte er das durch eine umfassende Versorgung und Pflege danach auch wieder können. »Da reicht es natürlich nicht, wenn die Patienten nur ruhig in ihren Betten liegen. Eine genaue Tagesstruktur ist sehr wichtig. Es geht darum, wieder aktiv und selbstständig zu werden«, erklärt Silvia Wolf-Klaus. Auf dem Programm stehen für die Patienten deshalb Krankengymnastik, Ergotherapie und Aktivitäten, wie etwa Spiele spielen in der Gesellschaft mit anderen Patienten.

Was jeder Einzelne braucht, ist sehr individuell. Die Patienten sind über 75 Jahre alt, da hat jeder seine eigene Vergangenheit und Geschichte. Auch wenn ein Mensch in einer Demenzsituation ist, hat er trotz allem ein Herz, Gefühle und seine eigene Biographie.

»Es ist wichtig, den Patienten kennenzulernen, zu wissen, welche Hobbys er hat und was er zum Beispiel gerne isst«, sagt Silvia Wolf-Klaus. Erst nach einem offenen Gespräch mit dem Patienten und den Angehörigen lernt man seine Vorlieben kennen. Erst dann ist eine optimale Pflege möglich. Auch das Krankheitsbild ist bei jedem unterschiedlich und muss berücksichtigt werden. Patienten mit Demenzerkrankung benötigen beispielsweise eine besondere Behandlung. Wichtig ist für sie eine vertraute Umgebung, da ist ein Krankenhaus erst einmal ungewohnt. Kleine Dinge, wie Fotos von Angehörigen oder die Lieblingszeitschrift können den Aufenthalt erleichtern. | Linda Pacher

„Es gibt 1000  
Krankheiten,  
aber nur eine  
Gesundheit.“

Arthur Schopenhauer

**Dafür arbeiten wir.**

**Fachklinik Enzensberg** – Ihre Klinik  
für Spezialisierte Akutmedizin und  
Medizinische Rehabilitation.



**Fachklinik  
Enzensberg**

[www.fachklinik-enzensberg.de](http://www.fachklinik-enzensberg.de)



# NOMADE UNTER NOMADEN

Der letzte Abschnitt einer großartigen Reise quer durch die Mongolei



**W**ir haben nichts erlebt. Wie bitte? Da ist der Mann fast fünf Monate und 28.000 Kilometer lang in Ländern unterwegs, deren Namen viele gar nicht fehlerfrei aussprechen können. Da reist er mit dem Allrad-Wohnmobil durch Kasachstan und Kirgisien, über Usbekistan, Tadschikistan, entlang der afghanischen Grenze und über den Pamir-Highway bis in die Mongolei und die Wüste Gobi. Und dann hat er nichts erlebt? Horst Erhardt, Geschäftsführer der Stiftung Bunter Kreis, die seit 20 Jahren Familien mit chronisch, krebs- und schwerstkranken Kindern betreut, relativiert seinen Satz: Weder kriminelle noch korrupte Zeitgenossen, weder Krankheiten noch gruppendynamische Konflikte mit seinen Weggefährten, weder Unfälle noch unlösbare Schäden am Fahrzeug – all das habe man, entgegen manchen Prophezeiungen, nicht erlebt. »Dafür aber nur angenehme Menschen, eine überaus große Gastfreundschaft und ungeahnte Hilfsbereitschaft«, berichtet der 57-jährige Augsburger, der am 22. Mai aufbrach, einen 40 Jahre alten Traum zu verwirklichen (wir berichteten bereits).

Zurück im lange verwaisten Büro bleibt jetzt kaum Zeit, das Erlebte zu verarbeiten. Sofort hat ihn der Alltag wieder ergriffen, erfordert das neue Therapiezentrum Ziegelhof Aufmerksamkeit. Doch da warten die 6338 Fotos, die unterwegs entstanden sind, auf eine ordnende Hand. Da sind Bilder, Gerüche, Begegnungen, die unvergesslich sind. »Die Reise hat mich beeindruckt, aber nicht grundsätzlich verändert«, lautet sein Fazit. Die endlose Weite und die Stille in der Steppe und in den sibirischen Wäldern, buddhistische Klöster, die ursprüngliche Lebensweise der Nomaden, die Hilfsbereitschaft vieler Menschen, wenn die Federn des Wohnmobils mal wieder streikten – all dies hat starke Eindrücke hinterlassen. Und: »Man ist nicht als Tourist unterwegs«, berichtet er, »man ist kein Fremder. Das verschmilzt, denn man ist genauso auf dem Weg wie die anderen Menschen.« Nomade

unter Nomaden.

Und dennoch verändert der in der Fremde geschärfte Blick die Sicht auf die heimische Lebensweise. »Wir leben in einer überversorgten Welt«, sagt der Sonderpädagoge, der sich in seiner Freizeit gerne in einen Lkw-Mechaniker verwandelt, »und dort erlebt man das Gegenteil.« Insbesondere die Mongolei hat ihn fasziniert. »Was wir für selbstverständlich halten, ist dort Luxus.« Zwar gebe sich die Hauptstadt Ulaanbator modern und westlich, doch nur wenige Kilometer außerhalb ändere sich das Bild schlagartig.

In Ulaanbator tauschte er auch die legeren Outdoorklamotten gegen Schlips und Anzug und schlüpfte kurz zurück in seine Rolle als Geschäftsführer des Bunten Kreis e.V. Bei einem Gespräch mit der First Lady des Landes, Khajidsuren Bolormaa, die als fünffache Mutter eine eigene Stiftung namens »Hope« ins Leben gerufen hat, stand jenes Projekt im Mittelpunkt, das der Bunte Kreis gemeinsam mit der Kinderklinik am Klinikum bald umsetzt: Im Rahmen einer Patenschaft erhält die Kinderklinik in Ulaanbator im Sommer nächsten Jahres jene medizinischen Geräte, die nicht in die neue Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben umziehen werden, jedoch alle in ausgezeichnetem Zustand sind. Die in den 90er Jahren erbaute Klinik in Ulaanbator leidet unter einer maroden Bausubstanz. »Es regnet schlichtweg rein«, berichtet Erhardt. 10.000 Kinder werden hier jährlich geboren. Für die Behandlung von Komplikationen oder Krebserkrankungen fehlen häufig Know-how und Geräte.

»Das ist keine Entwicklungshilfe«, betont Erhardt, »eher eine Art Start up.« Das Land stehe vor einem enormen Entwicklungsschub. »In zehn Jahren brauchen sie uns nicht mehr.« Doch jetzt tue Hilfe Not und werde dankbar angenommen. Die Mongolei, - sie ist 4,5 Mal so groß wie die



Bundesrepublik, zählt aber nur rund drei Millionen Einwohner - sei ungemein reich an Bodenschätzen wie die »Metalle der Seltenen Erden«, die von Herstellern elektronischer Geräte benötigt werden. Viele Mongolen studierten einst an ostdeutschen Universitäten, was zu einer engen Bindung an Deutschland führte. Die Beziehung zwischen dem Klinikum Augsburg und der Kinderklinik in Ulaanbator soll langfristig und nachhaltig gestaltet werden. Neben der Lieferung von Geräten soll auch ein Transfer an Wissen erfolgen.

Freilich, auch wer fünf Monate unterwegs ist, kann unter Zeitmangel leiden. »Sich mal spontan zum Bleiben entscheiden, das hat mir gefehlt,« resümiert der Weltenbummler. Denn die große Reise, die auch mittels eigenem Blog im Internet nachverfolgbar war, was rund 3.800 Besucher getan haben, war genau geplant und terminiert. Seine Reisegefährten Rainer Grotz und Dr. Rüdiger Spilger begleiteten ihn auf unterschiedlichen Etappen. Erhardts Ehefrau Anne, als Lehrerin ebenso wie Sohn Felix (16) an die Schulferien gebunden, besuchte ihn gemeinsam mit dem Junior vier Wochen lang. Auf die geplante Erkundung des Altai-Gebirges und des Wakhan-Korridors, eines der entlegensten Gebiete Afghanistans, mussten sie verzichten. Einmal hinderte sie die Maul- und Klauenseuche, das andere Mal die Sicherheitslage. »Die Reise war einfach großartig«, sagt Horst Erhardt und vergisst nicht, all jenen zu danken, die sie ihm auch möglich gemacht haben – seiner Frau, Freunden und den Mitarbeitern. Dass Reisen bildet, hat er immer wieder vor Ort erfahren. Auch die für einen Bewohner des Freistaats wichtige Erkenntnis, dass die Haut bayerischer Weißwürste häufig aus Därmen mongolischer Schafe besteht, hat er mitgebracht. | Stefan Stremel



Klinik für Geriatrische Rehabilitation





## Klinik für Geriatrische Rehabilitation

**Damit Sie schnell wieder gesund werden.**

Über 1200 Patienten profitieren jährlich von unserer Erfahrung in der Geriatrie (Altersheilkunde). Spezialisten sorgen dafür, dass Sie schnellstmöglich Ihre Mobilität zurückgewinnen:

- nach Schlaganfällen und Herzinfarkten
- nach Operationen und Knochenbrüchen aller Art
- bei Sturzgefahr und Gangstörungen
- bei drohender Pflegebedürftigkeit

Ob stationäre oder ambulante Rehabilitation (mit Fahrdienst): Hier sind Sie in besten Händen. Die Klinik für Geriatrische Rehabilitation, eine von nur drei Modellkliniken in Bayern, genießt einen glänzenden Ruf. Überzeugen Sie sich selbst!

**Hessing: Mit Training zum Erfolg.**

---

Hessing Klinik für Geriatrische Rehabilitation, Butzstraße 27, 86199 Augsburg  
T 0821 909 120  
F 0821 909 108
contact@hessing-stiftung.de  
www.hessing-stiftung.de

# NOTAUFNAHME ÄNDERT IHR GESICHT

## Von der Platzwunde bis zur Wiederbelebung: das gesamte Spektrum der Medizin

**C**hristoph 40 ist im Landeanflug auf das Klinikum. 60 Meter tiefer bereitet man sich zur selben Zeit auf den Patienten vor, der nun oben mit dem Rettungshubschrauber auf der neuen Plattform ankommt und so schnell wie möglich in die Notaufnahme im Erdgeschoss gebracht wird. Dort erwartet ihn ein Team verschiedener Disziplinen. Doch nur in der Hälfte der Fälle ist dieser Patient ein Unfall-opfer. Dies zeigt ein aufschlussreicher Blick hinter die Kulissen dieser so wichtigen Abteilung, die sich Schritt für Schritt verändert.

»Wer Notaufnahme sagt, denkt oft an Verkehrsunfälle und schwere Verletzungen«, berichtet Privatdozent Dr. Markus Wehler, der seit 2009 als Chefarzt die Zentrale Notaufnahme des Klinikums leitet. »Aber das ist bei weitem nicht alles.« Denn die Notaufnahme in Augsburg, aufgrund ihres ungewöhnlich breiten interdisziplinären Ansatzes eine Art Klinik in der Klinik, deckt längst ein immer größer werdendes Spektrum akuter Erkrankungen ab. Rund 5.000 der insgesamt 80.000 im letzten Jahr behandelten Patienten waren lebensbedrohlich erkrankt. »Dreiviertel dieser Patienten hatten Erkrankungen aus dem konservativen Bereich, also nicht als Folge eines Unfalls«, berichtet Dr. Thomas Händl, der Leitende Oberarzt. »Das Versagen von Herz-Kreislauf und Atmung sowie Schlaganfälle und Bewusstseinsstörungen rangieren hier ganz vorne.«

Selbstverständlich muss es in allen Fällen sehr schnell gehen. Aber jedes Krankheitsbild erfordert andere Methoden und andere Spezialisten. So ist es kein Zufall, dass mit Dr. Markus Wehler ein Internist und Intensivmediziner an der Spitze der Teams steht, die stets schnell und jedem Fall entsprechend zusammengestellt werden. Unfallchirurgen, Neurologen und Internisten stehen sofort bereit. Aber auch die Ärzte der anderen Fachabteilungen im Klinikum wie Viszeralchirurgen,



Urologen oder Augenärzte werden hinzugezogen, wenn es notwendig ist. Hier arbeitet man Hand in Hand, hier wird schnell entschieden und rasch reagiert.

Aber, darauf legt Dr. Wehler, seit 2012 auch Chefarzt der IV. Medizinischen Klinik, großen Wert: »Wir sind kein schneller Reparaturbetrieb, sondern bieten ein sehr breites medizinisches Spektrum auf hohem Niveau.«

Ein Beispiel: Ein Patient ist gestürzt und landet mit einer Platzwunde in der Notaufnahme. Die Wunde ist schnell genäht. »Doch was war der Grund für diesen Sturz«, will Dr. Thomas Händl wissen. Liegt eine ernsthafte Erkrankung vor? »Der Sinn ist, dass wir bereits vorher eingreifen, bevor Weiteres passiert.« Vorsorge und Ursachenforschungen zählen heute ebenfalls zu den Aufgaben einer Notaufnahme. Auch bei unklarem Brustschmerz, eine der häufigen Beschwerden, die Patienten in die rund um die Uhr geöffnete Abteilung führt, ist Ursachenforschung angesagt. Dr. Händl: »Da gilt es, das Risiko zu erkennen.« Auch die Entscheidung, eine Behandlung zu beenden und palliative Maßnahmen einzuleiten, wird hier getroffen. Das erfordert dann intensive Gespräche mit Betroffenen und Angehörigen.

*»Rund 230 Patienten täglich – das bedeutet das gesamte Spektrum der Medizin.«*

Privatdozent Dr. Markus Wehler

5.000 lebensbedrohlich Erkrankte und ein jährlicher Anstieg von rund 4.000 Patienten sind eine echte Herausforderung für das gesamte Notaufnahmeteam. Das gilt auch für die





Infrastruktur, die nach dem Umbau im Jahr 2007 auf rund 35.000 Patienten pro Jahr ausgelegt war, heute jedoch 80.000 verkraften muss. Verantwortlich für den Aufgabenwandel der Notaufnahme ist unter anderem der Fortschritt der Medizin. »Heute kennt man die Wichtigkeit einer frühen Diagnostik und zielgerichteten Therapie bei vielen Akuterkrankungen«, berichtet Dr. Händl. »Der Faktor Zeit hat eine neue Bedeutung bekommen.« Notaufnahme, OP, Intensivstation – die Abteilungen sind eng verzahnt, arbeiten hochprofessionell und rund um die Uhr zusammen. Während die Zahl der Schwerstkranken zunimmt, verringert sich die Zahl der schwerverletzten Unfallopfer. Der Grund: Alltag und Straßenverkehr werden immer sicherer.

Rund 80 Prozent der lebensbedrohlich erkrankten Patienten werden in den 13 Behandlungskabinen der Notaufnahme

versorgt. Zusätzlich stehen vor allem für Schwerverletzte drei Schockräume zur Verfügung. Im Klinikum, das als überregionales Traumazentrum fungiert, werden Schwerverletzte aus ganz Schwaben behandelt. »Wichtig«, so Dr. Wehler, »sind kurze Wege und dass der Arzt zum Patient kommt und nicht der Kranke von Station zu Station befördert werden muss.« Da ist Augsburg wegweisend. Rund 230 Patienten täglich – »das bedeutet«, so Privatdozent Dr. Markus Wehler, »das gesamte Spektrum der Medizin.«

Rund 20 Prozent der Patienten wären freilich auch bei ihrem Hausarzt gut aufgehoben gewesen. Mancher schätzt offenbar die Öffnungszeiten, unterschätzt jedoch die Wartezeiten. Denn lebensbedrohliche und dringende Notfälle haben immer Vorrang. »Wir können niemand wegschicken«, sagt Dr. Wehler, »Wir schauen uns jeden an.« |Stefan Stremel

# Zwick

## ROLLADEN GMBH

Zwick Rolladen GmbH  
Messerschmittring 42½  
86343 Königsbrunn

Telefon 08231/98977-0  
Telefax 08231/98977-33  
eMail: info@zwick-rolladen.de

Rolladen u. Sonnenschutz  
Markisen · Jalousien  
Wintergartenbeschattung  
Rollotron-Geräte · Rolltore  
Motorantriebe-Steuerungen  
Reparaturdienst · Ersatzteile

http://www.zwick-rolladen.de

# Perücken-Spezialist

Direkt im Klinikum Augsburg • [www.peruecken-maier.de](http://www.peruecken-maier.de)

- Echthaarperücken, große Auswahl an Kunsthaarperücken auch zum Tarif der Krankenkassen
- Komplette Abwicklung gegen Rezept

Klinikum Augsburg (Perücken-Spezialist)  
Stenglinstraße 2, Telefon 0821 44 33 05

Augsburg Stadtmitte  
Ludwigstraße 20, Telefon 0821 3 07 08

Augsburg Göggingen  
Bgm.-Aurnhammer-Straße 13, Telefon 0821 99 86 178

Friedberg-Stätzing  
St.-Anton-Straße 12, Telefon 0821 78 35 90

**haarstudio maier**



# VIEL MEHR ALS MEDIZIN

Hebammen und Ärzte bieten den Schwangeren neben modernster Medizin auch alternative Heilmethoden

Viele Mütter wollen Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach mit ihren Angehörigen ganz bewusst erleben und gestalten. Die Hebammen und Ärzte des Klinikums bieten werdenden Müttern daher neben den üblichen Verfahren auch ergänzende Methoden wie Akupunktur, Fußreflexzonenmassage, Taping, Aromatherapie und Homöopathie an. Diese tragen dazu bei, dass die Frauen diese Zeit entspannt und mit möglichst wenigen störenden Begleiterscheinungen erleben können.

Hebammen in der Schwangerenambulanz, der Entbindungsabteilung und der Familienstation nutzen Akupunktur und Taping zur Erleichterung vor und während der Geburt, aber auch für die Linderung unangenehmer Begleiterscheinungen wie Schmerzen, Sodbrennen oder Übelkeit. Akupunktur kann sogar helfen, dass sich ein falsch liegendes Baby vor der Geburt in die richtige Position dreht und daher nicht per Kaiserschnitt geholt werden muss, so die Hebamme Andrea Zapf-Lohr.

»Etwa 80 Prozent der Frauen entscheiden sich nach unserer Beratung für Akupunktur zur Geburtsvorbereitung berichtet Sabine Kretzschmar, stv. Leitung des Kreißsaales. Die Vorteile der Behandlung sprächen für sich, so die Hebamme. So erleichtere Akupunktur die Geburt und könne sie sogar verkürzen.

»Wenn wir zur Geburtserleichterung akupunktieren, können die Frauen auf Medikamente weitgehend, oft sogar ganz, verzichten. Auf diese Weise erfüllen wir den Wunsch vieler Frauen nach einer möglichst natürlichen Geburt, berichtet Sabine Kretzschmar.



Häufig werden Frauen während und nach der Schwangerschaft von Rückenschmerzen geplagt. Diese lassen sich mit Akupunktur ebenso gut behandeln wie andere typische Beschwerden. Die Hebammen setzen sie regelmäßig unter anderem bei folgenden Symptomen und Problemen ein:

- Sodbrennen und Übelkeit
- Wassereinlagerungen in Händen und Beinen
- Schmerzen während und nach Schwangerschaft und Geburt
- Fehllagen des Babys in der Gebärmutter
- Störungen der Muttermilchbildung

Wenn Probleme auftreten, eine Risikoschwangerschaft besteht oder eine Frühgeburt befürchtet wird, bauen die Hebammen auf der Familienstation den Stress der Schwangeren mit verschiedenen Entspannungstechniken oder Yoga ab. Auf diese Weise soll ein vorzeitiges Ende der Schwangerschaft möglichst weit hinausgezögert werden, so Martina Graf, die Leitung der Familienstation.

Steht möglicherweise eine Früh- oder Risikogeburt bevor, kommen die Ärzte und Kinderkrankenschwestern der Kinderkliniken zu Visiten auf der Familienstation, um mit den Schwangeren ihre Sorgen und Fragen zur Versorgung ihrer Babys auf der Neugeborenen-Intensivstation zu besprechen.

Auf der Familienstation können Mütter und ihre mit aufgenommenen Partner neben dem Frühstück jetzt auch das Abendessen an einem reichhaltigen Büffet aussuchen und im Speiseraum oder ihrem Zimmer einnehmen.

Über ihre Praxis »Fit for Family« wenden die Hebammen des Klinikums diese ergänzenden Methoden während der





Schwangerschaft und nach der Entbindung auch bei Hausbesuchen an. Darüber hinaus, so Andrea Zapf-Lohr, können Schwangere und Mütter unter einer großen Palette von Kursen wählen, so Geburtsvorbereitung Schwangeren-Yoga, Akupunktur, Taping, Rückbildungs-Gymnastik, Beckenboden-Training, Stillvorbereitung, Säuglingspflege, Babykost, Baby-Massage, Gymnastik einschließlich Aqua-Fitness und Babyschwimmen (im Schwimmbecken des Klinikums).

#### Kontakt

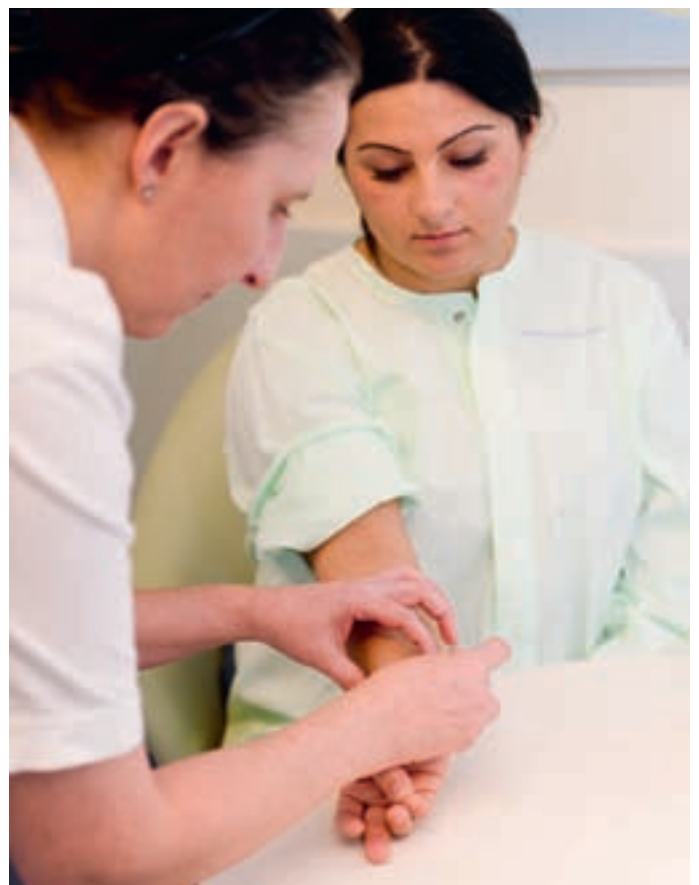
Schwangerenambulanz über Telefon 0821 400 2337,  
Kreißaal (rund um die Uhr) 0821 400 3553  
Hebammenpraxis „Fit for Family“:  
[www.hebammen-fitforfamily.de](http://www.hebammen-fitforfamily.de)

Alle 14 Tage finden im Großen Hörsaal Informationsabende für werdende Eltern statt. Hier beantworten Hebammen, Frauen- und Kinderärzte sowie Anästhesisten auch die Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und erste Lebenswochen. Die aktuellen Termine werden in der Presse veröffentlicht und sind auf der Homepage des Klinikums unter »Veranstaltungen« zu finden: | Peter K. Köhler  
[www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de). >>

## Eröffnung der neuen Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben

Mit einem dreitägigen Programm wird vom 25. bis 27. Juli 2014 die Klinik eingeweiht. Am 27. Juli kann es bei einem Sommerfest und Tag der offenen Tür besichtigt werden.

In das Zentrum werden neben den drei Kinderkliniken auch Schwangerenambulanz, Geburtshilfe und Familienstation einziehen.





## Methoden der Erfahrungsmedizin

### AKUPUNKTUR

Nach dieser Lehre fließt im Körper und seinen Organen Lebensenergie auf bestimmten, nicht sichtbaren Bahnen, den Meridianen. Auf ihnen existieren bestimmte Stellen, die zu den einzelnen Organen führen. Diese Akupunkturpunkte werden bei der Akupunktur mit dünnen Nadeln stimuliert. Dieser Reiz kann Schmerzen blockieren, Muskeln entspannen oder Beschwerden lindern.

### FUSSREFLEXZONENMASSAGE

Bei der in Asien entwickelten Fußreflexzonenmassage werden bestimmte Punkt in den Fußsohlen behandelt. Dahinter steckt die Vorstellung, dass auch dort der ganze Körper mit seinen Organen in so genannten Reflexpunkten abgebildet ist.

### TAPING

Pflaster werden für mehrere Tage auf die Meridiane geklebt und wirken dort ähnlich wie Akupunktur.

### HOMÖOPATHIE

Für homöopathische Medikamente werden extrem verdünnte (>potenzierte<) Substanzen verwendet, die unverdünnt Beschwerden oder Krankheiten auslösen würden. Die Kügelchen oder Tropfen sollen die Selbstheilungskräfte des Körpers stimulieren.

### AROMATHERAPIE

Bestimmte Düfte sollen zu Entspannung und einer Aktivierung von Stoffwechsel und Selbstheilungskräften führen.





STADLER EVENT MANAGEMENT 

STADLER  
FINANZ- UND ASSEKURANZMAKLER

## VERSICHERUNGSKONZEPTE für das Gesundheitswesen

Firmenveranstaltungen  
Golf-Events  
Incentives  
Hospitality  
Konzertagentur  
u.v.m.



STADLER GmbH  
Münchener Str. 16 · 86529 Schrobenhausen  
Tel. + 49 (0) 8252 / 8993 0 · Fax + 49 (0) 8252 / 8993 50  
Besuchen Sie uns auf [www.stadler-makler.de](http://www.stadler-makler.de)

STADLER EVENT MANAGEMENT · Münchener Str. 16 · 86529 Schrobenhausen  
Tel. + 49 (0) 8252 / 8993 22 · Fax + 49 (0) 8252 / 8993 6922  
Domagkstraße 16 · 80807 München  
Besuchen Sie uns auf [www.stadler-events.com](http://www.stadler-events.com)



*Ein starkes Team  
bringt Ihnen Sonne ins Haus!*

**Unser Leistungsspektrum:**

- Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung • Behandlungspflege
- Vertretung von pflegenden Angehörigen • Stundenweise Betreuung
- Ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft "Haus Sonnenschein"

Für ein Beratungsgespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.  
Unser Team ist rund um die Uhr für Sie da.

*Spezialisierte  
Kranken- und Altenpflege*

*Sonnenschein*

Hauptstraße 62 • 86391 Stadtbergen-Leitershofen  
Telefon 0821.433 97 33 • Telefax 0821.433 97 34

[www.sonnenschein-team.de](http://www.sonnenschein-team.de)

Partner des  
Klinikums Augsburg

## Der Frische-Lieferant

Nach International Food Standard  
(IFS) zertifizierter Bereich



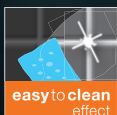
Fruchthof Ehinger  
Bgm.-Wegele-Str. 14-14a  
86767 Augsburg  
Industriegebiet Augsburg-Ost  
Telefon (08 21) 7 40 05-0

Fruchthof · Fertigprodukte  
Logistik

Großhandel · Import · Agentur · Intern. Kühlspedition

# Intelligente Lösung Smarte Fuge

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



A brand of  
**BASF**  
The Chemical Company

Mehr Infos unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)





Rezepttipp:

# GRAPEFRUIT-FENCHEL-SALAT



## ZUTATEN

für 4 Personen

- 1 große Fenchelknolle
- 1-2 rosa Grapefruits
- 4 EL Pistazienkerne, geröstet und gesalzen
- Salz, Pfeffer, Olivenöl

## ZUBEREITUNG

Fenchel putzen, braune Stellen und Stiele abschneiden, waschen und in dünne Scheiben hobeln. Fenchelgrün fein, Pistazien grob hacken. Fenchelscheiben einsalzen und 10 Minuten ziehen lassen. In der Zwischenzeit die Grapefruits mit dem Messer großzügig schälen, die weiße Haut mit entfernen. Filets herauschneiden.

Grapefruits und Fenchel auf Tellern anrichten und mit Olivenöl beträufeln. Mit Fenchelgrün und Pistazien bestreuen. Den Pfeffer grob darübermahlen.

Gemüsefenchel hat doppelt so viel Vitamin C als Orangen und reichlich Betacarotin. Beide Inhaltsstoffe regen die körpereigene Abwehr an. Fenchel hat einen hohen Anteil an Folsäure, liefert viel Eisen für die Blutbildung, Kalzium für stabile Knochen und Magnesium zum Schutz vor Muskelkrämpfen.



# EIN APFEL AM TAG

## Die gesunde Zwischenmahlzeit



DR. MED PETER KONOPKA

Internist-Sportmedizin

In einer walisischen Zeitschrift von 1866 hieß es: »Iss einen Apfel, bevor du zu Bett gehst, und dein Arzt kann sich sein Brot nicht mehr verdienen.« Erst später entstand daraus das bekannte englische Sprichwort: »One apple a day keeps the doctor away« (Ein Apfel am Tag hält den Doktor fern). Bei uns spricht man auch von einem »Herzapfel«, um auszudrücken, dass ein Apfel gut für das Herz sein kann. Geriebene Äpfel sind außerdem ein altes Hausmittel gegen Durchfallerkrankungen und andere Magen-Darm-Beschwerden. Obwohl diese intuitiven Erkenntnisse schon einige hundert Jahre alt sind, wurden sie erst in den letzten Jahren wissenschaftlich näher untersucht. Seitdem man das Zusammenspiel mit den sekundären Pflanzenstoffen erkannte, ist man auch von der isolierten Einnahme einzelner Vitamine abgekommen. An der Cornell Universität New York hat man festgestellt, dass die antioxidative Kapazität von 100 g Apfel mit Schale (rote Gold Delicious) 300mal stärker ist als die in diesen 100 g enthaltene Menge an Vitamin C! Es ist also nicht das Vitamin C, das diese antioxidative Wirkung entfaltet, sondern es sind die im Apfel enthaltenen zahlreichen sekundären Pflanzenstoffe (Flavone, Flavonoide, Quercetin und viele andere). Sie können im Reagenzglas sogar die Zellteilungsrate von Dickdarmkrebszellen um 29% (Apfel-Fruchtfleisch) bzw. um 43% (Apfel-Schale) hemmen.

Finnische Forscher fanden heraus, dass Bevölkerungsgruppen, die die meisten Äpfel aßen, das geringste Schlaganfallrisiko aufwiesen. Studien der Universität von Kalifornien konnten nachweisen, dass die in Äpfeln enthaltenen Pflanzenstoffe die Oxidation des »bösen« LDL-Cholesterins vermindern konnten. In Zusammenschau mit der bereits bekannten Tatsache, dass das in Äpfeln enthaltene Pektin Cholesterin im Darm zu binden und den Cholesterinspiegel im Blut zu senken vermag, kann man die Bezeichnung »Herzapfel« nun auch rational erklären.

In einer weiteren Studie berichteten Forscher aus Oxford, dass der tägliche Verzehr von Äpfeln in Großbritannien pro Jahr rund 8500 Todesfälle durch Gefäßerkrankungen verhindern könnte. Die Forscher weisen aber auch darauf hin, dass Betroffene ihre Medikamente weiter einnehmen und nicht durch Äpfel ersetzen sollten – sie sind aber eine gesunde Begleitmaßnahme. Auch wenn diese Erkenntnisse für Obst- und Gemüse ganz allgemein gelten, so ist ein Apfel doch ein Symbol



dafür, dass intuitive Erkenntnisse oft erst viel später wissenschaftlich bestätigt werden. Auf jeden Fall ist ein Apfel ein gesunder »Snack« für zwischendurch. Man braucht keine Zubereitung und keine Verpackung. Nehmen Sie einen Apfel mit in die Arbeit und geben Sie einen in das Lunchpaket Ihres Kindes – denn: »One apple a day keeps the doctor away«!

Ihr Lieferpartner aus Bayern.



**FRISCHDIENST**



Telefon 0 80 71 / 90 30 - 0 | [www.bauer-frischdienst.de](http://www.bauer-frischdienst.de)





## AUS RETTERN WERDEN FREUNDE

Dramatische Minuten an  
der Landstraße führten  
zu einer Freundschaft



**E**s sollte ein fröhlicher Ausflug zum Jahresende werden – und veränderte das Leben von fünf Menschen. Es sollte eine Fahrt ins Blaue sein – und wurde ein dramatischer Kampf um Leben und Tod. Das und wie dieser Kampf gewonnen wurde, zählt zu den einschneidenden Erlebnissen im bisherigen Leben von Melanie Lindl (22), die in der Notaufnahme des Klinikum Süd in Haunstetten arbeitet und die aufgrund dieser Ereignisse auch die Bekanntschaft mit Bayerns Ministerpräsidenten Horst Seehofer machen durfte. Es sind die letzten Stunden des Jahres 2011. Melanie Lindl, ihre Schwester Stefanie, Vater Jürgen und ein Freund der Familie entschließen sich zu Hause im heimischen Merching im Landkreis Aichach-Friedberg zu einem kleinen Ausflug. Es geht Richtung Westen. Auf der Landstraße nahe Langerringen im südlichen Landkreis Augsburg sieht das Quartett aus den Augenwinkeln etwas Ungewöhnliches: »Da lag ein Auto, das sich offenbar kurz vor uns mehrfach überschlagen hatte«, berichtet Melanie Lindl. Was nun geschieht, ist an Dramatik kaum zu überbieten und entscheidet über Leben und Tod.

Die Vier sind die ersten am Unfallort. Sie finden rund zehn Meter vom Fahrzeugwrack entfernt eine schwerverletzte Frau – und einen Arm. Die angegurte Frau war offenbar durch die Wucht des Aufpralls durch die Frontscheibe aus dem Fahrzeug geschleudert worden. Der Gurt hatte den Arm abgetrennt. Dass Andrea Siebeneicher, eine Lehrerin aus dem nahen Graben, heute noch lebt, verdankt sie einer besonderen Schicksalswendung. Denn Jürgen Lindl (51) arbeitet seit 30 Jahren als hauptamtlicher Rettungsassistent, seine Tochter Melanie ist gelernte Arzthelferin. »Wir haben die Situation blitzschnell erfasst und gehandelt«, berichtet Melanie. Denn bei der schwerverletzten Lehrerin, die auch mehrere Frakturen an den Beinen erlitten hatte, war eine Aorta gerissen. Anfangs nur mit dem Inhalt des eigenen Verbandkastens beginnt Jürgen Lindl diese dramatische

Blutung zu stillen. Melanie sorgt sich um das Unfallopfer, spricht mit ihr und versucht, mit Schnee die Körpertemperatur zu reduzieren, ihre Schwester und ihr Begleiter stoppen Autofahrer und bitten sie um ihre Verbandskästen. Bis auf einen Fahrlehrer, der sich weigert, seine Notfallbox zu spenden, sind alle anderen Autofahrer ungemein hilfsbereit.

Jürgen Lindl erkennt sofort das Ausmaß der Verletzung und ordert über die Rettungsleitstelle unverzüglich neben einem Notarzt auch einen Hubschrauber. »Das hat ihr das Leben gerettet«, sagt Tochter Melanie, die das Erlebte auch zwei Jahre später noch beschäftigt. Binnen 20 Minuten ist das gesamte Notarztteam vor Ort, Vater und Tochter leisten weiter wertvolle Hilfe bis das Unfallopfer so versorgt ist, das es in die Unfallklinik Murnau geflogen werden kann. »Ohne sie«, so sagt Andrea Siebeneicher heute über ihre Retter, »wäre ich nicht mehr hier.«

*»Ich konnte mich nur an die Stimme einer jungen Frau erinnern«*

Andrea Siebeneicher

Doch auch die Profis ließen diese dramatischen Minuten nicht ungerührt. »Man ist auf das reduziert, was passiert ist«, berichtet Melanie Lindl, die seit einem Jahr im Klinikum Süd arbeitet. Nicht zuletzt das Erlebte sorgte dafür, dass sich die gelernte Arzthelferin nach einem ausgedehnten Australien-Tripp beim Klinikum bewarb. »Ich wollte näher am Patienten sein.« Und in der Notaufnahme ist diese Nähe garantiert.

Ein halbes Jahr nach dem Unfall kommt es zu einem Wiedersehen zwischen Retter und Unfallopfer. Andrea Siebeneicher, deren Arm nicht gerettet werden konnte, bekommt im Unfallkrankenhaus Murnau, in dem sie ein halbes Jahr verbringt, erstmals Besuch der Lindls. »Ich konnte mich nur an die Stimme einer jungen Frau erinnern«, berichtet sie. »Ich«, so Melanie, »wollte wissen, wie ihr Leben weitergeht.« Wäre die Hilfe nur drei Minuten später gekommen, darüber sind sich alle einig, wäre es zu spät gewesen. Andrea Siebeneicher's Mutter schlägt die Lebensretter ihrer Tochter für die Christophorus-Medaille vor, die alljährlich von der Bayerischen Staatsregierung verliehen wird. Und gemeinsam mit Ehemann und Mutter begleitet sie Stefanie, Melanie und Jürgen Lindl in die Residenz in München, wo die drei von Ministerpräsidenten Seehofer ausgezeichnet werden.

Die dramatischen Minuten an der Landstraße haben zu einer Freundschaft geführt. Und es wird kein Silvester mehr geben, an dem sie sich nicht daran erinnern. »Wir sind froh darüber«, so Melanie Lindl, »dass wir so helfen konnten.« Andrea Siebeneicher, einst Hauptschullehrerin in Ettringen und begeisterte Reiterin, leidet noch immer unter den Spätfolgen der schweren Verletzungen. »Es ist ein langer Kampf zurück ins Leben.« Der Weg ist noch weit, aber so manche Etappe konnte bereits erfolgreich bewältigt werden. »Ich habe wieder mit Reiten begonnen«, sagt sie tapfer, »auch wenn es viel langsamer geht als früher.« | Stefan Stremel





## BLICKWINKEL

Ein Blick vom Dach des Klinikums -  
die Alpenkette wirkt bei Föhn zum Greifen nah!





## Anbau West

mit Errichtung eines intensiv-  
medizinischen Zentrums  
Baubeginn 2014

## Hubschrauberlandeplatz mit Luftrettungsstation

Bereits fertiggestellt und seitdem  
Station für »Christoph 40«.

## Sanierung des Operationstraktes

Fertigstellung 2015

## Kinderklinik Mutter Kind Zentrum Schwaben

Fertigstellung 2014



**DIE GENERAL-  
SANIERUNG  
LÄUFT AUF  
HOCHTOUREN**

# Mit Riesenschritten nähert sich der Neubau der Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben seinem Ende, da beginnt bereits das nächste Großprojekt im Rahmen der Generalsanierung.

Auf der Westseite (Richtung Bezirkskrankenhaus) des Klinikums wird der rund 100 Millionen Euro teure »Anbau West« entstehen. Gleichzeitig laufen die Sanierungsarbeiten für den zweiten Abschnitt der Operationsabteilung.

Mit knapp 100 Metern Länge und 50 Metern Tiefe wird der fünfstöckige Anbau so groß wie ein durchschnittliches Kreiskrankenhaus. Dort sollen das Zentrum für Intensivmedizin, Tageskliniken, das Zentrallabor, die Transfusionsmedizin, die Pathologie und die Medizintechnik neue Räume bekommen.

Bereits in knapp drei Jahren soll der erste und im Jahr 2018 der zweite Bauabschnitt in Betrieb gehen, erläutert der Leiter des Bereichs Facilities Management, Dipl.-Ing. Klaus Beekmann. Dann stehen statt bislang 92 insgesamt 136 Intensiv- und Überwachungsbetten zur Verfügung. Damit wird ein Nadelöhr beseitigt, das durch die zunehmende Zahl von schwerstkranken, verletzten oder frisch operierten Patienten entsteht.

Diese notwendige Ausweitung der Bettenzahl ist nur der eine Grund für den Neubau. Der andere ist, dass die heute über 30 Jahre alten Stationen nicht mehr den modernen Anforderungen entsprechen. So werden auf den Intensivstationen statt der bisherigen Doppel- grundsätzlich Einzelzimmer geplant. Auch die Grundrisse und Raumflächen werden an die heutigen Standards angepasst. Die Lage an der Westseite wurde für die Erweiterung

gewählt, weil die Intensivstationen dort auf kürzestem Weg von den Operationssälen aus erreicht werden können. Auch im Zentrallabor entsprechen die Räume, so Beekmann, nicht mehr den Anforderungen. Veränderte Arbeitsabläufe und neue Geräte erschweren die Nutzung der vorhandenen Flächen. Daher erhält das Labor in dem Anbau komplett neue Räume. Dort wird Platz für neue Untersuchungsroboter und Laborstraßen sein, in denen die Proben – vor allem Blut, Urin, Fruchtwasser, Abstriche und Stuhl – noch schneller als bisher analysiert werden können. Wie im Hauptgebäude werden zwei

Etagen im Untergrund liegen. Darüber werden vier Stockwerke plus Technikräume auf dem Dach errichtet. Insgesamt entstehen 23.000 Quadratmeter Nutzfläche. Um in möglichst vielen Räumen Tageslicht zu bekommen, sind in den großen Baukörper zwei Lichthöfe eingeschnitten. Auch die Medizintechnik benötigt dringend besser geeignete Räume. Sie werden außerdem wesentlich näher an den Intensivstationen und der Operationssälen liegen, in denen die Techniker besonders oft arbeiten zu erledigen haben. >>



**Fachklinik für Physikalische Medizin und Medizinische Rehabilitation, Neurologie, Orthopädie, Innere Medizin / Kardiologie / Angiologie.**

*Medizinische Kompetenz in persönlicher Atmosphäre*

Wengleinstraße 20 • 83646 Bad Tölz,  
 Telefon: 0 80 41 / 8 03-0  
 Tel. Patientenaufnahme:  
 0 80 41 / 8 03-721 oder 803-759  
 Fax: 0 80 41 / 8 03-696  
 Mail: [info@buchberg-klinik.de](mailto:info@buchberg-klinik.de)  
 Internet: [www.buchberg-klinik.de](http://www.buchberg-klinik.de)

**Unsere Therapie:**

Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie / Sprachtherapie, Physikalische Therapie (Massagen, Elektrotherapie, Ultraschall, Wannenbäder, Moorbäder), Klinische Diät, psychologische Beratung / Neuropsychologie, Gesundheitsbildung, Sozialmedizinische Beratung, Bewegungstherapie, Monitorüberwachtes Ergometertraining.

**Ärzte / Therapeuten-Team:**

Fachärzte für Neurologie, Orthopädie, Innere Medizin, Kardiologie, Physikalische Therapie, Sozialmedizin, Rehabilitationswesen, Psychologen, Neuropsychologen, Sprachtherapeuten, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Sozialarbeiter, Schwestern / Pfleger, MTAs.

**Unsere Diagnostik:**

Es stehen alle zeitgemäßen Untersuchungsmethoden zur Verfügung.

**Unsere Erfahrung:**

Seit 1976 werden in der Buchberg-Klinik Anschlussheilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen in den o.g. Indikationen durchgeführt. Ein Erfahrungsschatz, der allen Patienten zugute kommt.

**Die Unterbringung der Patienten**

erfolgt ausschließlich in Einzelzimmern mit Balkon, Farb-TV, Dusche und WC.

Unmittelbar, nachdem die ersten zehn komplett neu gebauten Operationssäle in Betrieb gegangen waren, laufen seit Herbst die Arbeiten des zweiten Bauabschnittes, in dem die verbliebenen Säle sowie die höchst aufwendige Belüftungstechnik saniert werden. Der hermetisch von der neu sanierten Operationsabteilung abgeschirmte Bereich im 3. Stockwerk ist bereits bis auf das nackte Betonskelett abgebaut. Bis zum Jahresende werden dort mehrere hundert Kilometer an Daten- und Stromkabel, Leitungen für Wasser und medizinische Gase verlegt, modernste Geräte und Monitore installiert und die Wände mit besonders hygienischen Glaselementen verkleidet.

Im 4. Stockwerk wird vor allem die Lüftungstechnik erneuert. Die Säle und das Sterilgutlager, wo die Operationsschwestern alle Instrumente und Implantate herrichten, werden mit hochreiner Luft in genau regelbarer Feuchtigkeit und

Temperatur versorgt. Vor allem die Hochleistungsfilter, die annähernd sterile Luft abgeben, benötigen sehr viel Platz in der Etage über den Operationssälen.

*»Ziel ist es, die Prozesse im Haus zu optimieren und möglichst patientenfreundlich zu gestalten«*

Klaus Beekmann

»Wir planen den Neuaufbau der Säle so, dass wir bis zum letzten Moment warten können, um die besten Geräte zu installieren. Manches, was wir vor wenigen Monaten im ersten Abschnitt der OP-Sanierung eingebaut haben, ist heute schon durch neue Entwicklungen verbessert«, so Beekmann. Neben diesen Großbaustellen bringen die Planer derzeit eine Reihe weiterer Planungen voran, die in den kommenden

Monaten verwirklicht werden sollen. So wird die Strahlenklinik zwei neue Linearbeschleuniger zur Bestrahlung von Krebstumoren erhalten. Dafür muss ein strahlensicherer Bunker gebaut werden. Die Kinderkliniken bekommen ein neues Kernspingerät, für das in der Klinik erste Umbauten nötig sind, noch ehe sie eingezogen ist.

Außerdem machen sich Beekmann und seine Mitarbeiter Gedanken, wie die neue Eingangshalle einmal aussehen soll. Und schließlich ist für das Kinder-Tumorzentrum ein neues Studienzentrum vorgesehen. Auch für die frei werdenden Flächen des Zentrallabors stellen die Planer konkrete Überlegungen an. Dort sollen nach heutigem Stand unter anderem die momentan noch verstreut liegende funktionsdiagnostische Einrichtungen zusammengefasst werden. »Ziel ist es, die Prozesse im Haus zu optimieren und möglichst patientenfreundlich zu gestalten«, so Beekmann. | Peter K. Köhler

## ZENTRUM FÜR KINDER- UND JUGENDZAHNHEILKUNDE MIT TAGESKLINIK seit 1999



**Dr. Anna Brandl**  
Zahnärztin



**Sabine Kolling**  
Zahnärztin



**Dr. Margarita Höfer**  
Zahnärztin



**Dr. Johann Hecker**  
Anästhesist

### Schwerpunkte:

- Kinder- u. Jugendprophylaxe
- Zahnnotfälle bei Kindern
- Behindertenbehandlung
- Behandlung in Analgosedierung
- Behandlung in Narkose
- Laserbehandlung
- Lachgasbehandlung
- Hypnosedation
- STA schmerzfreie Anästhesie



**Brandl & Kolling**  
ZAHNARZTPRAXIS



Augsburger Straße 9 · 86157 Augsburg  
Telefon 08 21 / 2 29 05-45 · Fax 08 21 / 2 29 05-46  
praxis@brandl-kolling.de · www.brandl-kolling.de





**Bewegen  
Sie sich!**

**PROVITA**  
GESUNDHEITZENTRUM

Im Verbund der  
m&i-Klinikgruppe Ennsberg

**Ambulante Rehabilitation**

Orthopädie | Neurologie

**Praxisbetriebe für**

Krankengymnastik | Massage  
Ergotherapie | Logopädie

**Gesundheitsbildung/Prävention**

2 Bewegungsbäder (32°C)

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Do. 7.00-21.00 Uhr und Fr. 7.00-18.00 Uhr

Haunstetter Str. 112 · 86161 Augsburg  
Straßenbahnhaltestelle Siemens S2, Kostenlose Parkplätze  
[www.gesundheitszentrum-provita.de](http://www.gesundheitszentrum-provita.de)



*Wir geben uns erst zufrieden, wenn Sie es sind.*



- Urlaubs-/Verhinderungspflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Unterstützung im Umgang mit externen Dienstleistern
- Hilfe in allen Lebenslagen
- Restaurant, Café, Kiosk
- Veranstaltungen musikalischer und kultureller Art

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns - wir freuen uns auf Sie.

**CURANUM Seniorenresidenz Am Mühlbach**  
Am Webereck 6 – 86157 Augsburg – Tel: (0821) 52 11-0 Fax: (0821) 52 11-555  
[augsburg@curanum.de](mailto:augsburg@curanum.de) – [www.curanum-seniorenresidenz-augsburg.de](http://www.curanum-seniorenresidenz-augsburg.de) – [www.curanum.de](http://www.curanum.de)  
Ein Mitglied der CURANUM Pflegeexperten Gruppe





**AWI | TREUHAND**  
Steuern · Wirtschaft · Recht


»Vermögensplanung, Altersvorsorge, Testament: Ich habe alles geregelt. Oder doch nicht?«

**Auch hier sorgen wir für Sicherheit.**

AWI TREUHAND  
Fachberater für Ärzte

Ernst-Reuter-Platz 4 | 86150 Augsburg | Tel.: +49 (821) 90 64 - 30  
Fax: - 320 | [awi@awi-treuhand.de](mailto:awi@awi-treuhand.de) | [www.awi-treuhand.de](http://www.awi-treuhand.de)

**Haarhaus Augsburg  
Ihr Zweithaar-Spezialist!**



Direkte Abrechnung mit allen Krankenkassen!

- Echthaar-Perücken
- Kunsthaar-Perücken
- Haarteile
- Toupets
- Individuelle Beratung im Krankenhaus oder bei Ihnen zu Hause
- Maßanfertigungen
- Pflege-Service



Perücken · Haarteile · Toupets

Fuggerstraße 16 · 86150 Augsburg · Telefon: 0821/33968

## Austausch mit Harvard und dem Institut Curie



**W**enn es um die Erforschung rhabdoider Tumore bei Kindern geht wird das Klinikum Augsburg in einem Atemzug mit diesen Instituten genannt. Die Harvard Medical School in Cambridge ist eine der bedeutendsten Krebskliniken der USA, das französische Institute Curie wohl die bedeutendste in ganz Europa. Grund für diese hochrangige Zusammenarbeit ist Prof. Dr. Dr. Michael Christoph Frühwald. Er ist Chefarzt der 1. Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum Augsburg.

Schon seit über 10 Jahren beschäftigt er sich mit rhabdoiden Tumoren, die vor dem Jahr 2000 bei Kindern unter einem Jahr unweigerlich zum Tod geführt haben. Es gab kein Mittel gegen diese besonders aggressiven Tumore bei Kindern in diesem Alter. Frühwald erforschte zusammen mit anderen Kliniken Therapien, die am Ende auch halfen. Aus diesen Arbeiten heraus und aus internationalen Kontakten erwuchs ein Netzwerk, das die Forschung immer weiter vorantrieb. Im Zuge dessen wurde auch ein Kongress ins Leben gerufen, bei dem Harvard, Institut Curie und Klinikum Augsburg sich austauschen.

Beim letzten Kongress, der im Dezember 2013 in Paris stattfand, ging es nun schon nicht mehr um die Frage, wie man die Kinder retten kann, sondern man ist schon einen Schritt weiter. Nun geht es darum, wie man die Therapien möglichst schonend anwenden kann. Bislang litt der ganze Körper unter dem Kampf gegen den Tumor. Sogenannte Smart Bombs sollen in Zukunft dafür sorgen, dass nur der Tumor unter der Therapie leidet und nicht das Kind. Frühwald leitet dazu derzeit die Studien an Kliniken in ganz Europa, nicht aus Cambridge oder aus Paris, sondern von Augsburg aus.


anstaltungen in Deutschland und ist zu einem zentralen Treffpunkt nationaler und internationaler Endoskopie-Experten geworden, die über den neuesten medizinischen Forschungsstand informieren und sich austauschen. Mehr als 1000 Teilnehmer aus ganz Deutschland, Österreich und Schweiz nahmen 2013 an beiden Tagen an dem renommierten Kongress teil. »Die technischen Möglichkeiten, diagnostischen Verfahren und Behandlungsmethoden in der Medizin entwickeln sich so rasant, dass ein regelmäßiger Meinungs- und Wissenstransfer unverzichtbar geworden ist«, betont Prof. Messmann.

## Endo-Update 2013 -Wichtigster internationaler Medizinkongress tagt in Augsburg

**V**om 29.-30. November fand in Augsburg zum wiederholten Male einer der größten und international wichtigsten Medizinkongresse »Endo-Update 2013« statt. Ins Leben gerufen wurde der Kongress 2002 von Prof. Dr. Helmut Messmann, Chefarzt der III. Medizinischen Klinik. Inzwischen ist es die größte Veranstaltung dieser Art in Süddeutschland und die drittgrößte in Deutschland. Das Endo-Update in Augsburg gehört zu den beliebtesten Live-Endoskopie-Ver-

Per Liveübertragung werden Videobilder aus dem Endoskopiezentrum im Klinikum Augsburg direkt in die Kongresshalle übertragen und dort kommentiert. Mehr als 30 Patienten wurden von nationalen und internationalen Experten (aus Japan, Schweiz, Holland, Frankreich, Norwegen) live endoskopiert. Dabei kamen neuste Methoden der diagnostischen und therapeutischen Endoskopie zum Einsatz. Im Bereich der Darmspiegelung wurde das Informationsangebot in diesem Jahr ausgebaut, was auch durch die Übernahme der Schirmherrschaft durch die Gesellschaft für Koloproktologie möglich wurde.

2011 eröffnete am Klinikum unter der Leitung von Professor Messmann das neue Endoskopie-Zentrum - eine der modernsten endoskopischen Abteilungen Deutschlands und zudem Referenzzentrum für einen der weltweit >>



**STORHAMED**  
Gesundheitshaus

**Ihr Gesundheitshaus  
in Pfersee**

Prüfzettel im Hof

Kompetenz in Bewegung

- Blutdruckmessgeräte
- Bandagen
- Inkontinenzartikel
- Gesundheitsschuhe

- Gehhilfen
- Leibbinden
- Einlagen nach Maß – modernste Computerfertigung
- Brustprothesenversorgung
- Orthesen
- Prothesen

- Kreuzstützmieder nach Maß
- Bruchbänder nach Maß und vieles mehr

Freisinger Straße 43  
86551 Aichach


☎ 0 82 51 - 896 97 62  
☎ 0 82 51 - 896 97 64

Augsburger Straße 37  
86157 Augsburg

☎ 0 82 1 - 228 190 90  
☎ 0 82 1 - 228 190 80

Am Stadtbach 29  
89312 Günzburg

☎ 0 82 21 - 200 60 60  
☎ 0 82 21 - 200 60 61



☐ dialog@storhamed.de
☐ www.storhamed.de
☐ www.facebook.com/storhamed





Live-Übertragung aus dem Klinikum in die Kongresshalle. | Foto: thoraufotografie, Jost-G. Thorau

führenden Endoskop-Hersteller aus Japan. »Hiermit befinden wir uns in Augsburg mit an der Spitze des Fortschritts«, so Messmann. Mehr als 13.000 endoskopische Untersuchungen werden pro Jahr durchgeführt. Damit hat man längst universitäres Niveau erreicht, denn keine der bayerischen Unikliniken erreicht auch nur annähernd diese hohen Fallzahlen. Das Leistungsangebot umfasst alle gängigen diagnostischen als auch therapeutischen Endoskopien und Sonographien (inklusive Endosono-

grafie) am gesamten Magen-Darmtrakt inklusive der Gallenwege und Bauchspeicheldrüse sowie am Bronchialsystem und die Endoskopie von Kindern. »Ich bin stolz, in Augsburg Klinik-Chef zu sein in einem Team mit exzellenter Medizin«, umschreibt Professor Messmann die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen Fachrichtungen und Chefärzten. Neben den diagnostischen Standardverfahren der Endoskopie werden am Endoskopiezentrum auch sämtliche therapeutischen endoskopischen Eingriffe am Magen-

Darmtrakt sowie am Gallengangssystem und der Bauchspeicheldrüse angeboten. Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Früherkennung und Behandlung von bösartigen Magen-Darm-Tumoren und deren noch nicht sichtbaren Vorstufen dar, die mit neuesten Techniken erkannt werden. Durch endoskopische Resektionsverfahren und mit der photodynamischen Therapie (PDT) können diese Tumore endoskopisch ohne Operation behandelt werden.

# K Ä R M E Y E R

B I O M A S S E - K O M P E T E N Z - Z E N T R U M

## GARTEN UND BRENNSTOFF

Verkauf in Neusäß, Königsbrunn, Friedberg, Aichach und Mering.  
Info unter: 0 83 36 / 80 55-0



pflanzen

- Kompost
- Blumenerde
- Rindenumus

düngen

- Kompost

abdecken

- Rindenmulch

fallschutz

- Spielplatzbelag




• Pellets

• Briketts

• Hackschnitzel



Kompostierungs-Service KÄRMEYER

Eidlerholzstraße 100 • 87746 Erkheim und Schöneggweg 47 • 87727 Babenhausen

Telefon 0 83 36 / 80 55-0 • Telefax 0 83 36 / 80 55-55 • Internet: [www.ksk-gmbh.de](http://www.ksk-gmbh.de)



### So ist es richtig!

In der Ausgabe 6/2013 wurde unter dem Titel „Motoren innovativer Entwicklung“ auf Seite 32 des Magazins ein falscher Text veröffentlicht. Die Redaktion bittet den Fehler zu entschuldigen. Die abgebildeten Fotos hingegen sind korrekt. In der aktuellen Ausgabe lesen Sie den korrigierten Artikel zum Wissenschaftstag und zur Preisverleihung der Dr. Wolfbauer-Stiftung, die am 17. Oktober 2013 im Klinikum stattfand.

## Klinikum Augsburg - Wissenschaft und Lehre auf dem Vormarsch

**D**as Klinikum Augsburg ist bekannt als das zentrale regionale Klinikum der höchsten Versorgungsstufe mit einem breitgefächerten Angebot nahezu aller Fachdisziplinen. Dieses kommt ca. 75.000 Patienten mit stationärem Aufenthalt und ca. 150.000 Patienten mit ambulanter Behandlungsnotwendigkeit pro Jahr zugute.

Der Anspruch des Hauses ist jedoch in den letzten Jahren deutlich gewachsen. Neben der erfolgreichen klinischen Versorgung von Patienten tritt zunehmend auch das wissenschaftliche Engagement. Zum einen ist der Weg zu einer Universitätsklinik und zum anderen die Bindung guter junger Nachwuchskräfte im ärztlichen Bereich der Grund, Wissenschaft und Lehre stärker zu fördern. Dies ist auch erklärter Wille der kommunalen Trägerschaft. »Wissenschaftliche Tätigkeit an einem kommunalen Großkrankenhaus ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit«, so Landrat Martin Sailer am kürzlich stattgefundenen Wissenschaftstag. Weiterer Ausdruck dieser Zielsetzung ist die Gründung des Universitären Zentrums für Gesundheitswissenschaften am Klinikum Augsburg (UNIKA-T) vor gut zwei Jahren, in dem mittlerweile



von Links: Vorstandsvorsitzender Alexander Schmittke, Dr. Volker Seeger (Vorsitzender der Dr. Wolfbauer Stiftung), Prof. em. Dr. Elke Lütjen-Drecoll (Uni Augsburg), Klaus Langer (Dr. Wolfbauer-Stiftung) und Landrat Martin Sailer

zwei von drei geplanten Lehrstühlen besetzt werden konnten. Unter der Federführung der Chefärzte Prof. Dr. Helmuth Forst, Prof. Dr. Dr. Michael C. Frühwald sowie ambitionierter Oberärzte wie PD Dr. Bruno Märkl und PD Dr. Christoph Schmid wurde 2011 eine Projektgruppe »Forschung und Lehre« gegründet. »Die umfangreiche Posterausstellung des diesjährigen Wissenschaftstages dokumentiert die intensiven wissenschaftlichen Aktivitäten der Ärzteschaft. Darüber hinaus arbeiten wir fortlaufend an einem zweijährig erscheinenden Wissenschaftsbericht«, argumentieren mit Stolz die Sprecher der Projektgruppe. Aus der Veranstaltung am 17.10.2013 ragten zwei Ereignisse heraus. Zum einen begeisterte die im Universitätsrat der Universität Augsburg aktive Professorin em. Dr. Elke Lütjen-Drecoll mit einer leidenschaftlichen Antwort auf die Frage »Kann wissenschaftliches Engagement eine Medizinerkarriere bereichern?«, »Selbstverständlich«, so der Tenor der ambitionierten Vorlesung – wenn die Rahmenbedingungen stimmen: »Un-

terstützung durch den Chef/Chefin sowie die Familie und Glaubwürdigkeit bei der Ausarbeitung. Vor allem letzteres sei angesichts diverser Plagiatsfälle immer wichtiger.« - Zum anderen wurde der Dr. Wolfbauer-Stiftungspreis an insgesamt 17 junge Mediziner verliehen. Die Donauwörther Stiftung unter der Vorstandschaft von Klaus Langer (Sparkassendirektor Donauwörth a.D.), Dr. Volker Seeger (Chefarzt der Chirurgie in Donauwörth i. R.) und Wolfgang Olshausen (Notar in Rain am Lech) hat mit bisher 75.000 € junge Mediziner am Klinikum in großzügiger Weise gefördert. Im Fokus steht das Ziel einer besseren Patientenversorgung. Die Forschungsergebnisse nehmen unmittelbaren Einfluss auf die Behandlungsmöglichkeiten am Klinikum und kommen dadurch direkt den Patienten der Region zugute – ein Umstand, den sich unsere Bürger und Bürgerinnen im Erkrankungsfall wünschen.

Der Weg des Klinikums Augsburg auf dem Weg zur Universitätsklinik wird weiter gebnet. | Dr. Renate Linné

## Strick-Charity für mamazone im Klinikum Augsburg

**B**ei der vorweihnachtlichen Benefiz-Strick-Aktion für mamazone e.V. am 21. und 22. Dezember 2013 im Foyer des Klinikum Augsburg griffen zahlreiche Besucherinnen und Patientinnen im Kampf gegen Brustkrebs zur Stricknadel. Mit jeder einzelnen Masche setzten die Teilnehmerinnen ein Zeichen der Solidarität mit an Brustkrebs erkrankten Frauen. Zum Preis von 5 Euro wurden an beiden Tagen rosafarbene Wollknäuel verkauft, um daraus wärmende Woldecken für Brustkrebs-Patientinnen zu stricken. Der Erlös aus dem Verkauf der Wolle kommt mamazone e.V. zu Gute.



Die rosafarbenen »Überlebensdecken« werden am 8. März 2014, am Internationalen Frauentag, Brustkrebs-Patientinnen in der Chemotherapie als Zeichen der Solidarität und Hoffnung überreicht. Bevor die »Überlebensdecken« an die betroffenen Frauen überreicht werden, bekommen sie auf der Rückseite einen flauschig-warmen Nickstoffüberzug.

Projektleiterin und mamazone-Beraterin im Klinikum Augsburg Biggi Welter war vom Engagement der beteiligten Strickerinnen begeistert. »Jede einzelne gestrickte Masche, jedes einzelne Patch ist für uns als Betroffene ein Zeichen der wahren Zuneigung und des Beistands.«

### **mamazone –**

Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e. V. mit Sitz in Augsburg wurde 1999 von der Medizjournalistin und Buchautorin Ursula Goldmann-Posch gegründet, die 1996 selbst an Brustkrebs erkrankt war. Der gemeinnützige Verein, der heute rund 2.000 Mitglieder hat, schlägt die Brücke zwischen allen, die im weitesten Sinne mit Brustkrebs zu tun haben: Bei mamazone sind nicht nur Betroffene willkommen, sondern auch Familienangehörige, alle in die Versorgung eingebundenen Berufsgruppen und Institutionen wie zum Beispiel medizinisches Fachpersonal, Ärzte und Apotheker, Wissenschaftler, forschende Arzneimittelhersteller, Gesundheitspolitiker,

Krankenkassen, Physiotherapeuten und viele mehr. So bündelt mamazone möglichst viel Wissen und Erfahrungen und setzt dieses konkret in Projekten ein, die das Empowerment und die Emanzipation der Patientin zum Ziel haben: Sie befähigen Frauen mit Brustkrebs dazu, auf Augenhöhe mit ihrem Arzt zu agieren, weil sie bestens über ihre Erkrankung und die Therapiemöglichkeiten informiert sind. Sie werden von bloßen „Behandelten“ zu Handelnden und können den Verlauf ihrer Krankheit und den Therapieerfolg maßgeblich mitbestimmen.

Nähere Informationen unter

mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.  
 Max-Hempel-Str. 3  
 86153 Augsburg  
 Telefon: 0821 5213-144  
 Fax: 0821 5213-143  
 E-Mail: info@mamazone.de  
 www.mamazone.de

www.pons-stiftung.org;  
 www.stiftungpath.org



**Sanitätshaus hilscher**

IHR SPEZIALIST FÜR:

**Alltagshilfen • Bandagen • Brustprothesen  
 Kompressionsstrümpfe • Lymphversorgung  
 Orthesen • Prothesen • Rollstühle • Stoma  
 Inkontinenz • Wundversorgung • uvm.  
 Sprechen Sie uns an!**

Karlststraße 12 • 86150 Augsburg • Telefon 08 21 / 455 10 40  
 weitere Filialen in Dillingen und Neu-Ulm [www.hilscher.de](http://www.hilscher.de)





# KLINIKUM AUGSBURG ÜBERNIMMT RADIOLOGISCHE BETREUUNG DES FCA NACH- WUCHSLEISTUNGSZENTRUMS

Zum Start der Bundesligasaison beginnt auch im Nachwuchsleistungszentrum des FC Augsburg, der Trainingsalltag. Wie bei den Profis, wird hart trainiert. Verletzungen sind dabei nicht ausgeschlossen. Um eine optimale Betreuung bei solchen Verletzungen zu gewährleisten, haben der FC Augsburg und das Klinikum Augsburg im vergangenen Jahr einen Kooperationsvertrag geschlossen.

Unterzeichnet wurde der Vertrag vom Vorstandsvorsitzenden des Klinikum Augsburg Alexander Schmidtke und dem Leiter der Nachwuchsabteilung des FC Augsburg Manfred Paula sowie dem Chefarzt der Klinik für Radiologie PD Dr. Thomas Kröncke und dem Ärztlichen Leiter des FCA Nachwuchsleistungszentrums - Dr. Christian Möckl. Für Schmidtke, selbst Fan des FC Augsburg, ist die Kooperation eine win-win-Situation, »Spitzensport und Spitzenmedizin, das passt gut zusammen, wir freuen uns, dass wir dem FC Augsburg mit der Kinderradiologie auf seinem erfolgreichen Weg helfen können.« Paula fügte hinzu, »Auch wir freuen uns, mit dem Klinikum einen kompetenten Partner an unserer Seite zu haben, der uns im Ernstfall unterstützt.«

## Einzigartige Diagnostik in Schwaben

Leistungssport beansprucht den Körper auf besondere Weise. Beim Fußball kann es zudem zu Verletzungen kommen, die eine radiologische Diagnostik nötig machen, zum Beispiel Verlet-

zungen des Knies oder Sprunggelenks. Zum Einsatz kommt dann ein Magnetresonanztomograph, kurz MRT, der mithilfe eines Magnetfeldes und seiner Abstrahlungen auch die Weichteile im Körper abbildet. Dadurch können, anders als beim Röntgen, auch Verletzungen in Gewebe oder an Bändern gut sichtbar gemacht werden. Bei Kindern und Jugendlichen sind dabei, aufgrund der Anatomie des noch wachsenden Körpers, spezielle Kenntnisse bei der Auswertung dieser MRT-Bilder nötig.

## Enge Zusammenarbeit

Das Nachwuchsleistungszentrum des FC Augsburg hat sich deshalb an die Spezialisten des Bereichs Kinderradiologie des Klinikum Augsburg unter der fachlichen Leitung von Oberarzt Dr. Kurt Vollert gewandt. Die Klinik für Radiologie ist eine der wenigen Kliniken in Deutschland, die über eine eigene Fachabteilung für Kinderradiologie verfügt und auf diese Art der Diagnostik spezialisiert ist. Zusammen mit dem Nachwuchssportarzt >>



**Fachklinik am Kofel**

Gesundheitszentrum Oberammergau



Fachklinik für Anschlussheilbehandlung (AHB/AR), Prävention und Rehabilitation mit den Schwerpunkten **Kardiologie, Pneumologie und Orthopädie**

Wir sind eine der führenden Adressen im Bereich Rehabilitation und Prävention. Sie finden hier unter einem Dach Fachabteilungen für Kardiologie, Pneumologie und Orthopädie. Ein Team aus hochqualifizierten, erfahrenen Ärzten und Therapeuten betreut Sie professionell und individuell. Rund um die Uhr kümmert sich examiniertes Fachpersonal um unsere Patienten. Im Notfall stehen alle medizinischen Einrichtungen bis hin zu einer Intensivüberwachung mit der Möglichkeit zur Beatmung bereit.

## Herz und Erkrankungen der Atmungsorgane



Die beiden zentralen Organe Herz und Lunge stehen im Gesundheitszentrum Oberammergau im Mittelpunkt. In unserer Fachklinik bieten wir Anschlussheilbehandlungen/stationäre Rehabilitation für kardiologische und pneumologische Patienten – mit einem neuen Konzept zur Rehabilitation von Patienten mit Erkrankungen der Atmungsorgane.



## Orthopädie

Die Fachklinik am Kofel verfügt auch über die offizielle Anerkennung für Anschlussheilbehandlungen nach Krankenhausaufenthalt im orthopädischen Bereich.



Das Gesundheitszentrum Oberammergau steht für modernste Medizin in einem Haus mit Wohlfühlcharakter. Das unter einem Dach mit der Fachklinik am Kofel befindliche \*\*\*Superior-Aktiv- und Vital-Hotel am Kofel bietet ideale Voraussetzungen für Begleitpersonen (Sondertarif!).

Gerne lassen wir Ihnen ausführliches Info-Material zukommen.

Gesundheitszentrum Oberammergau · Hubertusstraße 2 · 82487 Oberammergau  
Ihre Durchwahl für Information/Reservierung: +49 (0) 88 22 / 78 - 433  
E-Mail: [reservierung@gesundheitszentrum-oberammergau.com](mailto:reservierung@gesundheitszentrum-oberammergau.com)  
[www.gesundheitszentrum-oberammergau.com](http://www.gesundheitszentrum-oberammergau.com)





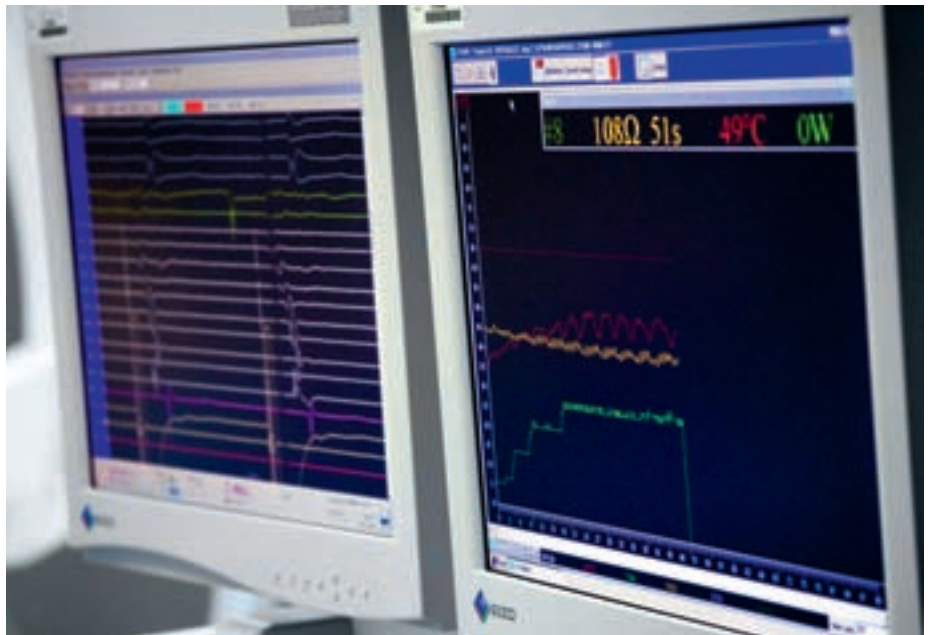
des FC Augsburg Dr. Christian Möckl wird so eine optimale sportmedizinische Versorgung der jungen Kicker sichergestellt. Dr. Christian Möckl wird dabei eng mit dem Oberarzt der Kinderradiologie Dr. Kurt Vollert zusammenarbeiten.

### Bald noch leistungsfähigerer MRT

Mit dem Bau der neuen Kinderklinik, die noch in diesem Jahr eröffnet wird, wird die Kinderradiologie zudem einen neuen noch leistungsfähigeren Magnetresonanztomographen anschaffen. Dabei handelt es sich um ein sogenanntes 3-Tesla-Gerät, wobei Tesla für die Stärke des Magnetfeldes steht. Es ist das zur Zeit modernste Gerät auf dem Markt. Das MRT ermöglicht in Zukunft eine noch schnellere Diagnostik mit noch höherer räumlicher Auflösung.

### Zusammenarbeit bereits bei der Vorsorgeuntersuchung

Schon seit fünf Jahren arbeiten Kli-



nikum und FCA bei der Vorsorgeuntersuchung der Nachwuchsspieler zusammen. Die II. Klinik für Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Gernot Buheitel führt sportmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durch. Dadurch sollen

beispielsweise Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems erkannt werden, die gerade im Bereich des Leistungssports zu einem Risiko für die jungen Spieler führen könnten.

NEUROLOGIE  
ORTHOPÄDIE  
GERIATRIE  
HNO-PHONIATRIE

**PASSAUER WOLF**  
Bad Gögging



*Neue Energie erleben durch die sorgfältig gestaltete Verbindung von Wohlfühlklima und medizinischer Spitzenleistung*

Den Alltag nach einem Schlaganfall wieder selbständig planen und meistern. Dabei hilft Ihnen ein Team aus Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften direkt im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt in der Neurologie. Auch bei Behandlungen nach Gelenkersatz sowie u. a. bei Bandscheibenleiden sind wir in der Orthopädie sorgsam für Sie da und helfen Ihnen, den Weg zu mehr Mobilität und Lebenskraft zu finden. Menschen im höheren Lebensalter haben spezielle Bedürfnisse, auf die wir in der Geriatrie eingehen.



AHB • REHABILITATION

**PASSAUER WOLF**  
Reha-Zentrum Bad Gögging

Telefon (09445) 201 0  
reha-zentrum-bad-goegging@passauerwolf.de



Die PASSAUER WOLF Hotelklinik Bad Gögging ist mit vier Kliniksternen für hervorragende Servicequalität ausgezeichnet.



AHB • REHABILITATION  
GESUNDHEITSARRANGEMENTS

**PASSAUER WOLF**  
Hotelklinik Bad Gögging

Telefon (09445) 201 0  
hotelklinik-bad-goegging@passauerwolf.de

[www.passauerwolf.de](http://www.passauerwolf.de)



# DAS KLINIKUM WIRD UNIKLINIK



HILDEGARD SCHWING

Personalratsvorsitzende

**A**m 16. Februar 2009 versprach Ministerpräsident Seehofer: »Die Uniklinik kommt.« Am 1. Januar 2012 wurde das Universitäre Zentrum für Gesundheitswissenschaften – UNIKA-T errichtet. Zwei Lehrstühle wurden seitdem bereits besetzt: ein Lehrstuhl für Umweltmedizin sowie der Lehrstuhl für Health Care Operations/Health Informations Management.

In seiner Regierungserklärung am 13. November 2013 sagte Seehofer: »Das Universitätsklinikum in Augsburg wollen wir bis 2018 aufbauen.« Neu sind Forschung und Lehre am Klinikum Augsburg nicht. Als Lehrkrankenhaus der LMU München bietet es schon seit vielen Jahren 200 Studienplätze im Praktischen Jahr. Berechtigter Wunsch der Menschen in Stadt und Landkreis

Augsburg ist eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung in »ihrem« Klinikum. Dafür die besten Rahmenbedingungen zu schaffen, ist der Auftrag der Politiker von Stadt und Landkreis. Doch was würde geschehen, sollten die jetzigen Verantwortlichen diesen Auftrag nicht mehr nachkommen können, sondern das Klinikum in die Trägerschaft des Freistaates Bayern übergehen? Was würde es bedeuten, wenn alle Entscheidungen zukünftig in München und nicht mehr in Augsburg getroffen werden? Kann das im Sinne der Augsburger Bevölkerung sein?

Der Personalrat hat hierzu eine klare Haltung. Es geht bei der zukünftigen Uniklinik nicht nur um Forschung und Lehre, sondern es geht um die Gestaltung der Krankenhausversorgung für

die Bevölkerung in Stadt und Landkreis und weit darüber hinaus. So wie jetzt die Träger Stadt und Landkreis die Verantwortung miteinander teilen, könnte der Freistaat Bayern als dritter Träger Verantwortung übernehmen. Ziel des Personalrates ist außerdem, dass die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten nicht verschlechtert, sondern verbessert werden, egal ob das Klinikum Uniklinik wird oder nicht. Eine Analyse der unterschiedlichen Möglichkeiten der Trägerschaften wird zur Zeit erstellt. Dabei ist es dem Personalrat wichtig, dass oberstes Kriterium bei der anschließenden Entscheidung keine Partikularinteressen sein werden, sondern die Anliegen und Bedürfnisse der Patienten/innen und der Mitarbeiter/innen den Ausschlag geben. | Hildegard Schwing

**Topstar**

II. WAHL DREHSTÜHLE · CHEFSSEL · BESUCHERSTÜHLE  
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 10.00 - 18.00 | Sa 09.00 - 18.00

## WERKSVERKAUF

Gewerbegebiet, Im Hohenlicht  
86863 Langenneufnach  
TEL +49(0)8239 789 591

**HAPPY HOUR!**

SAMSTAG AB 13:00 UHR BEI ÜBER 1000  
STÜHLEN NOCHMAL 30% RABATT AUF  
UNSEREN WERKSVERKAUFSPREIS.\*

**ABWRACKPRÄMIE**

AB EINEM EINKAUFSWERT VON € 200,00 **VERSCHROTTUNGSPRÄMIE € 50,00** · AB € 100,00 **VERSCHROTTUNGSPRÄMIE € 25,00** · EINFACH ALTEN DREHSTUHL MITBRINGEN UND GEGEN EINEN NEUEN TAUSCHEN.\*

[www.topstar.de](http://www.topstar.de)

\* Aktion „Happy Hour“ und „Verschrottungsprämie“ sind nicht miteinander kombinierbar



Bis zu  
**70%**  
günstiger als UVP

**Topstar**  
bewegll





# SINGE, WEM GESANG GEGEBEN

Egal wo oder wann:  
Singen ist Balsam für  
Seele und Geist



# In einem Krankenhaus singen? – Das ist zunächst sicher nicht der Ort, an dem man Töne und Lieder erwartet. Da geht es schließlich um ganz andere Dinge: Operationen, Pflege, Therapien usw.

**J**a, natürlich, die Kapelle! Da wird regelmäßig gesungen. Übrigens bald aus neuen Büchern: die deutschen Katholiken bekommen nach 38 Jahren ein neues Gebet- und Gesangbuch. Von der Fastenzeit an soll es in unserer Kapelle Verwendung finden.

Das gemeinsame Singen gehört wesentlich zum Gottesdienst. Freilich ist es uns Menschen nicht immer zum Singen zumute. Wenn wir krank, traurig oder deprimiert sind, kann es sein, dass uns das Singen schwer fällt. Auf der anderen Seite erzählen mir Patienten immer wieder, wie gut ihnen das Singen im Gottesdienst tut. Es schafft ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und macht die Gottesdienste lebendig.

Die Kapelle ist nicht der einzige Ort im Klinikum, an dem regelmäßig gesungen wird. Auf der VITA-Station im 9. Stock laden ehrenamtliche Helfer jede Woche zum gemeinsamen Singen ein. Gerne nehmen die zumeist älteren Patienten dieses Angebot an. Vielen sind die Volkslieder, die dort gesungen werden, von Kindheit an vertraut. Erstaunlich ist, dass sich auch demente Patienten am Gesang beteiligen. Offenbar reichen die Töne bei ihnen in einen Bereich hinein, in den das Bewusstsein nicht mehr vordringen kann. Die gleiche Erfahrung kann man auch bei den Gottesdiensten machen, die dort stattfinden. Selbst altersverwirrte Patienten stimmen dabei in die vertrauten Gesänge mit ein.

Es gibt noch eine Station, auf der Musik

eine wichtige Rolle spielt: die Palliativstation. Die schwer kranken und sterbenden Patienten, die dort betreut werden, können nicht immer auf der Ebene des Verstandes angesprochen werden. Da erreicht die Musik tiefe Schichten der Seele und kann Gefühle von Geborgenheit und Frieden auslösen.

Ich erinnere mich noch gut an Frau W. Während ihrer mehrwöchigen Krebsbehandlung kam sie zu fast allen Gottesdiensten in die Kapelle. Mit ihrer klaren, kräftigen Stimme war sie für unseren Gesang eine wertvolle Stütze. Nach den Weihnachtsfeiertagen traf ich sie auf der Palliativstation wieder. Sie war nicht mehr recht ansprechbar. Ein Verwandter war mit im Zimmer. Ich blieb einige Zeit und wollte zum Schluss

noch ein Gebet sprechen. Spontan entschloss ich mich dazu, ein Weihnachtslied anzustimmen. Da geschah etwas Überraschendes: Frau W. stimmte mit ein und sang mit klarer und deutlicher Stimme das ganze Lied bis zum letzten Ton mit. Für den Verwandten und mich war es wie ein Wunder. Einige Tage darauf ist Frau W. gestorben. Ich stelle mir vor, dass sie jetzt im Himmel einstimmen darf in den Gesang aller, die dort Gott loben und preisen.

Im Krankenhaus singen? – Warum nicht! Es öffnet eine Tür zur Seele und kann so mit dazu beitragen, dass Menschen im Inneren heil werden. Singen ist auch Seelsorge!

| Gerhard Kögel, Klinikpfarrer

## DRESCHER+LUNG



**Orthopädie-Technik**

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Korsette
- Mieder
- Leibbinden
- Kinderversorgung
- Sonderbau

In unseren eigenen orthopädischen Werkstätten versorgen wir Sie hochwertig und individuell.

**ottobock.**

**DRESCHER+LUNG GmbH & Co. KG**  
Stammsitz Augsburg  
Klausenberg 30 | 86199 Augsburg-Göggingen  
Tel. 0821/9007-0

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr  
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet unter [www.drescher-lung.de](http://www.drescher-lung.de)



## Medien aktuell



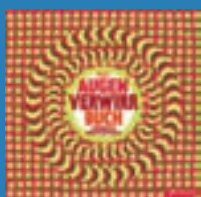
ROMAN:  
RACHEL JOYCE:  
DAS JAHR, DAS  
ZWEI SEKUNDEN  
BRAUCHTE

HÖRBUCH:  
ANDREAS FÖHR:  
KARWOCHEN –  
EIN ALPENKRIMI



DVD:  
DAS LEBEN IST  
NICHTS FÜR  
FEIGLICHE

SACHBUCH:  
DER ERSTE  
WELTKRIEG –  
EINE EURO-  
PÄISCHE  
KATASTROPHE



KINDERBUCH  
DAS AUGEN-  
VERWIRRBUCH –  
VERRÜCKTE  
KÜNSTLERTRICKS



JOHN GRISHAM  
DAS KOMPLOTT

Malcolm Bannister sitzt unschuldig im Gefängnis in Virginia. Die Hälfte seiner zehnjährigen Haftstrafe hat der ehemalige Anwalt abgessen, als er eine Möglichkeit der Entlassung nützt. Er kann bei dem Mord an einem Bundesrichter wichtige Hinweise bieten und erhält dadurch Haftverkürzung und die Aufnahme ins Zeugenschutzprogramm. Doch da gibt es anscheinend eine Schwachstelle und seine neue Identität als Max fliegt auf. Er kümmert sich selbst um seine Sicherheit und verfolgt einen für den Leser nicht durchschaubaren Plan. Welches Ziel verfolgt Max, als er sich als Filmemacher getarnt, einen ehemaligen Häftlingskameraden kontaktiert? Mit viel Spannung und vielen unerwarteten Wendungen schafft es Grisham wieder, dem Leser eine schlüssige Auflösung und ein tolles Lesevergnügen zu liefern.



HANS RATH  
UND GOTT SPRACH:  
WIR MÜSSEN REDEN

Jakob Jakobi, Psychotherapeut, steckt in einer Krise. Er ist finanziell am Ende, seine Ehe gescheitert und seine Praxis läuft auch nicht mehr. Als er dann noch vom neuen Liebhaber seiner Exfrau eins auf die Nase bekommt, lernt er in der Notaufnahme den angeblichen Zirkusclown Abel Baumann kennen. Abel hat auch einige Probleme und bittet Jakobi um eine Therapie. Bei der ersten Sitzung stellt Jakobi eine kuriose Persönlichkeitsstörung bei seinem Patienten fest, denn dieser hält sich für Gott. Sie verbringen viel Zeit miteinander und Jakobi kommen immer mehr Zweifel. Ist es Zufall, Zauberei oder doch göttliche Macht? Wer hilft wem, mit dem chaotischen Leben zu Recht zu kommen? Hans Rath hat einen tief sinnigen, aber sehr lustigen Roman geschrieben.



ULRIKE EGER

Leiterin Patientenbücherei  
ulrike.eger@klinikum-augsburg.de

## ÖFFNUNGSZEITEN

## Klinikum Hauptgebäude

Mo, Mi 10.00 - 13.00 Uhr  
Mi 14.00 - 16.00 Uhr  
Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr

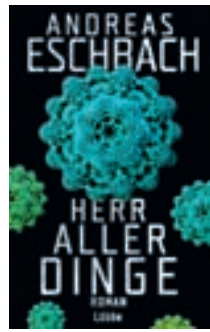
## Klinikum Süd

Mo 10.00 - 12.00 Uhr  
Di-Fr 09.30 - 11.30 Uhr



JAENNETTE WALLS  
DIE ANDERE  
SEITE DES HIMMELS

Bean und ihre ältere Schwester Liz sind von ihrer chaotischen Mutter einiges gewohnt. Doch als diese für längere Zeit verschwindet und das Jugendumt auf die alleingelassenen Kinder aufmerksam wird, entschließen sich die beiden, zu ihrem Onkel nach Virginia zu flüchten. Dort begegnet ihnen eine neue Welt. Der anfangs schrullige Onkel kümmert sich liebevoll um die Mädchen. Trotz Eingewöhnungsschwierigkeiten in der Schule gefällt es ihnen in dem sehr konservativen Städtchen Bayler recht gut. Als ihre Mutter wieder auftaucht, haben die Geschwister keine Lust, mit ihr in eine neue Gegend zu ziehen. Sie erfahren immer mehr von ihrer Herkunft. Bean lernt die Familie ihres verstorbenen Vaters kennen und schließt einige Freundschaften. Doch plötzlich haben sie den mächtigsten Mann des Ortes zum Feind. Eine spannende Familiengeschichte über zwei sehr mutige Mädchen, die es gewohnt sind, sich durchzukämpfen.



ANDREAS  
ESCHBACH  
HERR ALLER DINGE

Hiroshi, Sohn einer einfachen Wäscherin verbringt einige Zeit seiner Jugend mit Charlotte, der Tochter des französischen Botschafters. Durch diese Freundschaft kommt ihm die Idee, nach einer Möglichkeit zu forschen, allen Menschen auf der Welt den gleichen Reichtum zu ermöglichen. Charlotte verschwindet durch die Versetzung ihres Vaters plötzlich aus seinem Leben und seine Kindheitsvision gerät in Vergessenheit. Jahre später kann Hiroshi in Amerika studieren und trifft ganz zufällig auf Charlotte. Da erinnert er sich wieder an seinen Traum. Mit Eifer und Disziplin widmet sich Hiroshi seinen Forschungen und kommt dem Ziel sehr Nahe, Herr aller Dinge zu werden. Erschreckend muss er feststellen, dass dieses Ziel aber auch viele Gefahren birgt. Durch einige Experimente werden die Öffentlichkeit und vor allem die Regierung aufmerksam. Hiroshi gilt als große Gefahr und muss um sein Leben bangen. Kann er sich und seine Liebe retten? Eine spannende Science-Fiction-Geschichte.



FRANZ HOHLER  
GLEIS 4

Isabelle ist auf dem Weg in den Urlaub, als ihr ein älterer Herr mit dem Koffer hilft und dann plötzlich vor ihren Füßen tot zusammenbricht. Ihre Rettungsversuche bleiben erfolglos. Tief bewegt und das Flugzeug eh versäumt, ändert sie ihre Pläne und geht nach Hause. Dort merkt Isabelle, dass sie in der ganzen Aufregung versehentlich eine Mappe des Toten mitgenommen hatte, in der sich sein Handy befindet. Nach einigen mysteriösen Anrufen wird sie sehr neugierig. Isabelle, ihre studierende Tochter Sarah und die aus Kanada angereiste Witwe des Verstorbenen begeben sich in der Schweiz auf Spurensuche. Sie verfolgen jeden Hinweis und decken mit Beharrlichkeit, viel Geduld mit den Schweizer Behörden und einer Portion Zufallsglück eine Begebenheit auf, die viele Jahre mit dem Mäntelchen des Schweigens bedeckt war. Franz Hohler erzählt in seinem Roman ein nicht seltenes Schicksal in den 50er Jahren mit zunehmender Spannung.



Wohnen in Gersthofens neuer alter Mitte

**INFOTAGE**

Mi. 14 -17 | Sa. 10 -13 | So. 14 -17 Uhr

Augsburger Straße 15 · 86368 Gersthofen



Tel. 0821-3198008

[www.stadthaus-gerstofen.de](http://www.stadthaus-gerstofen.de)



**Der ideale Kurzurlaub!**

Nur 90 Minuten von Augsburg entfernt!

[www.sonnenhof-bodensee.de](http://www.sonnenhof-bodensee.de)





# VERANSTALTUNGEN - Rückblick



Höhepunkt waren die Segensgrüße der als Könige aus dem Morgenland verkleideten Sternsinger. Mit anhaltendem kräftigen Applaus bedankten sich die zahlreichen Zuhörer beim Männerchor und den Sternsängern.

## 16 Chöre bringen weihnachtliche Stimmung auf die Stationen

### Konzert im Klinikum Augsburg

Der Volksmusikkreis Laudate Dominum unter der Leitung von Peter Nerb gastierte in der Klinikumskapelle. In dem Adventskonzert spannte der Chor einen musikalischen Bogen von der Erwartung des Erlösers bis zur Geburt Christi. Mit einem Orgelstück von Bach eröffnete Peter Nerb den Abend. In einer Mischung aus Instrumentalstücken, Chor und Solis präsentierte sich der Volksmusikkreis ausdrucksvoll und klangschön. Texte von Xaver Käser, vorgetragen von Ulrike Eger, Leiterin Patientenbücherei stimmten die Zuhörer auf die besinnliche Zeit ein. Auch die Gäste durften bei manchen Stücken mitsingen. Mit einem großen Applaus wurden die Künstler am Ende bedacht.

### Auftritt des Männerchors im Klinikum

Zum Festgottesdienst Heilig Drei Könige erwartete die zahlreichen Patienten und Besucher in der Hauskapelle des Klinikums eine besonders eindrucksvolle Atmosphäre. Ein schön geschmückter Christbaum, die Sternsinger in festlichen Kleidern und der Männerchor Stadtbergen trugen hierzu bei. Unter der professionellen und engagierten Leitung von Dr. Ferdinand Reithmeyer und Ursula Würffel an der Orgel brachte die klangstarke Chorgemeinschaft gerne gehörte traditionelle Chorwerke bekannter Meister mit großer Gestaltungskraft zu Gehör. Klinikumseelsorger Gerhad Kögel berichtete mit besinnlichen Worten von den drei Weisen aus dem Morgenland. Mit Geduld und Mut sollen auch wir Menschen trotz aller Nöte aufbrechen und gläubig das Licht in unserem Leben suchen. Ein besonderer



Zum 30. Mal trafen sich Chöre aus ganz Schwaben im Klinikum Augsburg, um den Patienten eine Freude zu bereiten. 16 Chöre trafen sich in der Eingangshalle des Klinikums und wurden nach einem Auftaktkonzert in die Stationen ausgesandt, wo sie mit den Patienten Weihnachtslieder sangen. Klinikumsvorstand Alexander Schmidke bedankte sich in seiner Begrüßungsansprache für dieses ehrenamtliche Engagement der Chöre. Weihnachtslieder seien etwas ganz besonderes, nicht nur weil es um das Heilige Fest ginge, sondern auch, weil jeder diese Lieder kenne und mitsingen könne. Vor 30 Jahren - 1983 - fand das Weihnachtssingen, das von der Katholischen Klinikseelsorge organisiert wird, zum ersten Mal statt und hat sich über die Jahre zu einer festen Tradition entwickelt.

# VERANSTALTUNGEN - Ausblick

## Kulturprogramm der Patientenbücherei im 1. Halbjahr 2014

12. März 2014, 19:30 Uhr Patientenbücherei (EG)

**Autorenlesung** mit Christine-Elisabeth Gerstenkorn  
„Freiheit in Mauern – Gedanken in Wort und Bild“

26. März 2014, 19:30 Uhr Hörsaal 1 (2. OG)

**Diaschau: Kroatien – Eine Reise an die blaue Adria**,  
Gabriele und Manfred Münzner zeigen Reisebilder.  
Die landschaftlichen Reize, das milde Klima und das glasklare Wasser der Adria locken schon seit dem 19. Jhrd. viele Reisende an die kroatische Küste. Im Norden der istrischen Halbinsel beginnend, führt die Reiseroute entlang der 1700 km langen Küste bis in den Süden Dalmatiens.

09. April 2014, 19:30 Uhr Patientenbücherei (EG)

**Lesung** mit Georg Lehmacher  
Der Autor aus Friedberg hat bereits viele Geschenkbücher herausgebracht. Mit seiner Veröffentlichung »Schneller als der Tod erlaubt – Ein Rettungssanitäter berichtet« hat er eine begeisterte Leserschaft. Sein neuestes Buch heißt »Im Haus der Schwalbe: Begegnungen mit dem Sterben«.

**Dr. Kiebitz**  
Medizinische  
Kinderakademie

06. und 07. März 2014, 9:00 - 11:00 Uhr

### Kinderakademie

In den Faschingsferien 2014 ist es wieder soweit: Die neunte Kinderakademie des Bunten Kreises und der Kinderklinik findet wieder statt. Alle jungen Medizinforscher im Alter zwischen 8 und 12 Jahre sind eingeladen, von 09.00 bis 11.00 Uhr in die Rolle von Studenten zu schlüpfen und ihren medizinischen Wissensdurst stillen.

Zwei Akademiesstage mit spannenden Vorträgen und Experimenten haben Dr. Kiebitz und sein Team wieder geplant:

**1. Vorlesung:** Donnerstag, 06.03.2014,

**Thema: Die Welt - sehen, riechen, schmecken.**

**2. Vorlesung:** Freitag, 07.03.2014,

**Thema: Von der Eizelle zum Baby**

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen unter:

<http://www.kinderakademie-augsburg.de/>



## VHS – Ärztliche Vortragsreihe

Die sehr populäre und inzwischen bereits 50. Ärztliche Vortragsreihe läuft bis 21. Juli 2014.

Das Leitmotiv: **Gesundheit im Dialog.**

Die Veranstaltungen finden im Bürgersaal in Stadtbergen, Osterfeldstraße, statt (abweichende Orte sind angegeben). Der Eintritt beträgt pro Person 5 Euro, Saalöffnung ist jeweils um 19.00 Uhr. Kostenlose Parkplätze in der Tiefgarage.

Montag, 10. März 2014 - 19:30 Uhr

### Neues zum Dickdarmkrebs

Professor Dr. med. Helmut Messmann  
III. Medizinische Klinik

Montag, 17. März 2014 - 19:30 Uhr

### Offenes Bein und ursachengerechte Behandlung

Professor Dr. med. Klaus-Dieter Wölfle  
Klinik für Gefäßchirurgie

Montag, 24. März 2014 - 19:30 Uhr

### Übergewicht im Kindes- und Jugendalter

Dr. med. Angelika Krost  
I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Montag, 31. März 2014 - 19:30 Uhr

### Blut im Urin - ein Alarmsymptom

Professorin Dr. med. Dorothea Weckermann  
Klinik für Urologie

Montag, 07. April 2014 - 19:30 Uhr

### Venenthrombose - was gibt es Neues?

Dr. med. Katrin Weinrich, Dr. med. Andreas Rank,  
Dr. med. Jörg Röling (II. Medizinische Klinik);  
Andreas Giebl (Institut für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie)

Montag, 28. April 2014 - 19:30 Uhr

### Diagnostik & Therapie der Parkinson-Erkrankung

Professor Dr. med. Markus Naumann, Dr. med. Peter Ratzka  
Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie





### Infoveranstaltungen der Klinik für Frauenheilkunde

Monatlich finden für werdende Eltern Informationsabende statt, die sich mit »Schwangerschaft & Geburt« sowie »Wochenbett & Neugeborenes« beschäftigen.

Nächste Infoabende:

- Dienstag, 01. April 2014,
- 15. April 2014 und 29. April 2014;
- türkisch: Dienstag, 20. März 2014
- russisch: Mittwoch, 12. März 2014

### 24. April 2014 – 15.30 Uhr Kosmetikseminar für Krebspatientinnen

Anmeldung über Herbert Koch oder Maria Dirr, Tel. 0821-4002033 oder per Mail herbert.koch@klinikum-augsburg. Die Teilnahme ist kostenlos.

### 30. März 2014 – 13.00-18.00 Uhr Diabetestag:

Infoveranstaltungen für Patienten und Besucher  
Klinikum Augsburg Süd  
Sauerbruchstraße 6, 86179 Augsburg

**EINLADUNG ZUM DIABETESTAG**



Sonntag, 30. März 2014  
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Klinikum Augsburg Süd



**Bayerisches Rotes Kreuz**

**Hausnotruf**  
Sicherheit Zuhause!

**Mobiler Notruf**  
für unterwegs!  
(GPS-Ortung außerhalb der Wohnung)

**Essen auf Rädern**  
zirka 220 Gerichte zur Auswahl!  
(jetzt kostenloses Probeessen bestellen)

Kostenfrei anrufen unter:  
**0800 90 60 777**

Reservierungen: 0821 324 61 61



Stadt Augsburg



**Seniorenzentrum Lechrain**

Leben in Gemeinschaft – im Stadtteil Lechhausen

- familiär geführte Wohngruppen
- Tagespflege und Kurzzeitpflege jederzeit möglich
- weitläufige und sichere Gartenanlage
- modernes Demenzsicherungssystem

Altenhilfe der Stadt Augsburg

Hausführungen jeden Mittwoch von 14 - 18 Uhr  
Telefon: 0821 324 6161

Seniorenzentrum Lechrain  
Robert-Bosch-Straße 10  
Augsburg-Lechhausen



**HBW**  
HÖFLE & WOHLRAB BAU GMBH

Wir sind genau der richtige Partner für Ihr Bauvorhaben!

Egal ob Großbaustelle oder Kleinauftrag, wir geben immer für Sie unser Bestes, da die Zufriedenheit des Bauherrn der Maßstab für die tägliche Arbeit auf unseren Baustellen ist.

HOCHBAU  
GEWERBEBAU  
AUSSENANLAGEN  
SCHLUSSELFERTIGBAU  
PROJEKTENTWICKLUNG



Im Krautgarten 15 | 86470 Thannhausen | 08281/9977-0 | www.hbw-bau.de

*Ihr kompetentes Ganter-Team freut sich auf Ihren Besuch!*

**Orthopädie-Technik  
Sanitätshaus  
Reha-Technik**



*Ihr Sanitätshaus nahe Zentralklinikum*

**Herbert Ganter** GmbH

Ulmer Landstraße 315 86391 Stadtbergen  
Tel.: 08 21/240 70-0 Fax: 08 21/240 70-70  
E-Mail: ganter@orthopaedietechnik.de  
Internet: www.orthopaedietechnik.de



**Verkauf, Wartung und Reparatur von Pumpen**

- Pumpensteuerungen,
- Drehzahlregelungen,
- Druckerhöhungsanlagen, sämtlicher Fabrikate
- Pumpenzubehör

24-Stunden NOTDIENST



APS Höck GmbH  
Ulmer Straße 160 a  
86156 Augsburg  
Telefon 0821 / 2 40 77 -0  
www.augsburger-pumpen-service.de

KUNDEN DIENST

KSB PUMPEN PARTNER



# SIE BRAUCHEN UNS, WIR BRAUCHEN SIE

Tragen auch Sie dazu bei, dass das Klinikum Augsburg als einziges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe in Schwaben, die hohe Leistungsfähigkeit und den hervorragenden medizinischen Standard weiterhin gewährleisten kann. Unterstützen Sie die Fördervereine, die für die Patienten und das Klinikum da sind. Auf dieser Seite führen wir eine Auswahl an Möglichkeiten auf.



**Stiftung Bunter Kreis**, Stiftung zur Unterstützung von Familien mit chronisch-, krebs und schwerstkranken Kindern  
Geschäftsführung: Horst Erhardt,  
Stenglinstraße 2, 86152 Augsburg  
[www.bunter-kreis.de](http://www.bunter-kreis.de)  
Kreissparkasse Augsburg  
Konto 46 46 6, BLZ 720 501 01  
IBAN: DE 64720501010000046466  
BIC: BYLADEM1AUG



**Elterninitiative krebskranker Kinder Augsburg – Lichtblicke e. V.**  
Vorsitz: Gerd Koller,  
Geschäftsführung: Thomas Kleist,  
Neusässer Str. 43a, 86156 Augsburg  
[www.krebskranke-kinder-augsburg.de](http://www.krebskranke-kinder-augsburg.de)  
Stadtsparkasse Augsburg  
Konto 37 366, BLZ 720 500 00  
IBAN: DE20 7205 0000 0000 0373 66  
BIC: AUGSDE77XXX



**mukis**, Förderverein der Klinik für Kinder und Jugendliche Augsburg e.V.  
Vorsitz: Max Strehle,  
Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg  
[www.mukis-augsburg.de](http://www.mukis-augsburg.de)  
Stadtsparkasse Augsburg  
Konto 31 617, BLZ 720 500 00  
IBAN: DE43 7205 0000 0000 0316 17  
BIC: AUGSDE77XXX



**Fördergemeinschaft Herzzentrum Augsburg-Schwaben e.V.**  
Vorsitz: Max Strehle,  
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg,  
[www.herzzentrum-augsburg.de](http://www.herzzentrum-augsburg.de)  
Kreissparkasse Augsburg  
Konto 3400, BLZ 720 501 01  
IBAN: DE10 7205 0101 0000 0034 00  
BIC: BYLADEM1AUG



**Stiftergemeinschaft zur Förderung des Klinikums Augsburg**  
Vorsitz: Max Strehle,  
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg  
Kreissparkasse Augsburg  
Konto 200 627 123, BLZ 720 501 01  
IBAN: DE38 7205 0101 0200 6271 23  
BIC: BYLADEM1AUG



**Gesellschaft zur Förderung des Zentralklinikums Augsburg e.V.**  
Vorsitz: Max Strehle  
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg  
Kreissparkasse Augsburg  
Konto 380 002 881, BLZ 720 501 01  
IBAN: DE67 7205 0101 0380 0028 81  
BIC: BYLADEM1AUG



**„Glühwürmchen“ e.V.**, Verein zur Unterstützung von krebs-, schwerst- und chronisch kranken Kindern und deren Familien  
Vorsitz: Anna Kratzer,  
Brachstädter Str. 12, 86660 Tapfheim  
[www.gluehwuermchen-ev.de](http://www.gluehwuermchen-ev.de)  
[info@gluehwuermchen-ev.de](mailto:info@gluehwuermchen-ev.de)  
Sparkasse Donauwörth  
Konto 190 045 682, BLZ 722 501 60  
IBAN: DE18 7225 0160 0190 0456 82  
BIC: BYLADEM1DON



**Menschen brauchen Menschen –** Förderverein für Palliativpatienten am Klinikum Augsburg e.V.  
Vorsitz: Hans Jenuwein  
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg  
Stadtsparkasse Augsburg  
Konto 54 650, BLZ 720 500 00  
IBAN: DE19 7205 0000 0000 0546 50  
BIC: AUGSDE77XXX

**Förderkreis des Tumorzentrums Augsburg e.V.**  
Vorstand: Professor Dr. Hans Arnholdt und Professor Dr. Günter Schlimok,  
Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg  
[tumorzentrum@klinikum-augsburg.de](mailto:tumorzentrum@klinikum-augsburg.de)  
Stadtsparkasse Augsburg  
Konto 810 528 372, BLZ 720 500 00  
DE88 7205 0000 0810 5283 72  
BIC: AUGSDE77XXX



**Förderkreis für krebskranke Kinder im Allgäu e.V.**  
Vorsitz: Monika Panzer,  
Ellharter Str. 21, 87435 Kempten  
Allgäuer Volksbank  
Konto 24 023, BLZ 733 900 00  
IBAN: DE38 7339 0000 0000 0240 23  
BIC: GENODEF1KEV



# ÄRZTLICHER VORSTAND UND CHEFÄRZTE AM KLINIKUM



Prof. Dr. med.  
Peter Schuff-Werner

Ärztlicher  
Vorstand



Prof. Dr.  
Matthias Anthuber

Klinik für  
Allgemein-,  
Viszeral- und  
Transplantations-  
chirurgie



Prof. Dr.  
Helmuth Forst

Klinik für  
Anästhesiologie  
und Operative  
Intensivmedizin



Prof. Dr.  
Arthur Mueller

Klinik für  
Augenheilkunde



Prof. Dr.  
Julia Welzel

Klinik für  
Dermatologie  
und Allergologie



Prof. Dr.  
Arthur Wischnik

Klinik für  
Frauenheilkunde



Prof. Dr.  
Klaus-Dieter Wölfle

Klinik für  
Gefäßchirurgie



Dr. Dr.  
Bernd Fleiner

Klinik für  
Mund-, Kiefer-  
und Gesichts-  
chirurgie



Prof. Dr.  
Johannes Zenk

Klinik für Hals-,  
Nasen-, Ohren-  
Heilkunde



Prof. Dr. Dr. h.c.  
Michael Beyer

Klinik für Herz-  
und Thorax-  
chirurgie



Prof. Dr. Dr.  
Michael Frühwald

I. Klinik für Kinder  
und Jugendliche  
Tumore, Erkr. d.  
Blutes, d. Hormon-  
systems einschl.  
Diabetes mellitus, d.  
Nervensystems, d. Ma-  
gen-Darm-Traktes, d. Nieren u.  
Mukoviszidose



Prof. Dr.  
Gernot Buheitel

II. Klinik für Kinder  
und Jugendliche,  
Allgemeine Pädiat-  
rie, Kinderkardiolo-  
gie, Neonatologie u.  
pädiatrische Intensiv-  
medizin, Entwicklungsneu-  
rologie, Pulmologie, Allergologie



Dr.  
Tobias Schuster

Klinik für  
Kinderchirurgie  
Endoskopie, Funkti-  
onsdiagnostik, Kin-  
derurologie, Minimal  
invasive Chirurgie, Vis-  
zeralchirurgie, Plastische  
Kinderchirurgie, Kraniospinale  
Kinderchirurgie





**PD Dr.  
Reinhard Hoffmann**

**Institut für  
Laboratoriums-  
medizin, Mikro-  
biologie und  
Umwelthygiene**



**Prof. Dr.  
Wolfgang v. Scheidt**

**I. Medizinische  
Klinik**  
Kardiologie, Pneu-  
mologie, Internisti-  
sche Intensivmedizin,  
Endokrinologie



**Prof. Dr.  
Günter Schlimok**

**II. Medizinische  
Klinik**  
Hämatologie/Inter-  
nistische Onkologie,  
Nephrologie und  
Hypertensiologie, Angio-  
logie, Internistische Intensiv-  
medizin, Toxikologie, Diabetologie



**Prof. Dr.  
Helmut Messmann**

**III. Medizinische  
Klinik**  
Allgemeine Innere  
Medizin, Gastroen-  
terologie, Hepatolo-  
gie, Ernährungsmedizin,  
Rheumatologie, Internisti-  
sche Intensivmedizin



**PD Dr.  
Markus Wehler**

**IV. Medizinische  
Klinik**  
**Zentrale  
Notaufnahme**



**PD Dr.  
Volkmar Heidecke**

**Klinik für  
Neurochirurgie**



**Prof. Dr.  
Markus Naumann**

**Neurologische  
Klinik mit  
klinischer Neu-  
rophysiologie**



**Prof. Dr.  
Joachim Sciuk**

**Klinik für  
Nuklearmedizin**



**Prof. Dr.  
Hans Arnholdt**

**Institut für  
Pathologie**



**PD Dr.  
Thomas Kröncke**

**Klinik für Diag-  
nostische und  
Interventionelle  
Radiologie und  
Neuroradiologie**



**Prof. Dr.  
Ansgar Berlis**

**Klinik für Diag-  
nostische und  
Interventionelle  
Radiologie und  
Neuroradiologie**



**PD Dr.  
Georg Stüben**

**Klinik für  
Strahlenheilkunde**



**Dr.  
Stefanie Grützer**

**Institut für  
Transfusions-  
medizin und  
Hämostaseologie**



**Prof. Dr. Dr. h.c.  
Edgar Mayr**

**Klinik für  
Unfall-, Hand-  
und Wiederher-  
stellungschirurgie**



**Prof. Dr. Dorothea  
Weckermann**

**Klinik für  
Urologie**



# WIR DANKEN ...



... allen privaten Weihnachtswichteln, die den Charity-Weihnachtsbaum mit vielen Geschenken für die kleinen Patienten der Kinderklinik schmücken. Initiiert wird der Baum jährlich durch die Soroptimisten.



... der **Firma Guggemoos** für die Spende über 8000 Euro. In den letzten Jahren spendete Andreas Guggemoos insgesamt einen Betrag in Höhe von 40.000 Euro an das Schwäbische Kinderkrebszentrum.



... der **Firma Magna** für die Spende über 2.200 Euro und der **Firma Hofmann** Personaldienstleistungen für die Spende über 700 Euro an das Schwäbische Kinderkrebszentrum.



... der **Firma GLSG Logistik** für die Spende über 3.200 Euro an die Elterninitiative krebskranker Kinder Augsburg e. V. und für die Spendensumme von 300 Euro an die Klinikclowns e. V.



... **Frau Appl-Gärtner** für die Spende über 2.700 Euro an das Schwäbische Kinderkrebszentrum.



... dem **Gasthaus Settele** für die Spende über 8.000 Euro an den Bunten Kreis.



... der Ärzteschaft der Frauenklinik für ihre Spende über 200 Euro an die ehrenamtliche **Nähgruppe »Alpenstraße«**, die die Patientinnen des Brustzentrums mit ihren Herzkissen liebevoll unterstützen.



... der **Firma Gustl Pürsch GmbH** für die Spende über 1.500 Euro an den »mukis" - Förderverein der Klinik für Kinder und Jugendliche, schwäbisches Mutter-Kind Zentrum Augsburg e.V.



... der **Firma Toys Company** Augsburg für die Spende einer Indoor-Rutsche an die »Klinikum Kids«.



... der **Firma Aaronn** für die Spende über 10.000 Euro an das Schwäbische Kinderkrebszentrum.



... der **Firma RENK** für die Spende über 7.048 Euro an das Schwäbische Kinderkrebszentrum.



... dem Sachverständigenbüro für Bauwesen **Dirk Dahlke** für die Spende über 2.000 Euro an das Schwäbische Kinderkrebszentrum.



... der **Firma Dynasys Datentechnik** für die Spende über 2.500 Euro an den Bunten Kreis.



... der **Firma Toll Solutions** für die Spende über 5.565 Euro an das Schwäbische Kinderkrebszentrum.



... der **Firma CFT Consulting** für die Spende über 6.000 Euro an den Bunten Kreis.





## Klinik Lindenberg-Ried Fachklinik für Innere Medizin und Orthopädie

### Erkrankungen

- ⇒ des Stoffwechsels
- ⇒ der Verdauungsorgane einschließlich Tumoren
- ⇒ des Stütz- und Bewegungssystems sowie
- ⇒ Tumorerkrankungen der Mamma

### Wir erwarten Sie:

- ⇒ im Zentrum des Westallgäus
- ⇒ im Höhenluftkurort Lindenberg mit mildem Bodenseeklima

Klinik Lindenberg-Ried  
Fachklinik für Innere Medizin  
und Orthopädie  
Ried 1 a  
88161 Lindenberg

- ⇒ Beratung/Info-Material:  
Telefon 08381/804-610  
[www.klinik-lindenberg-ried.de](http://www.klinik-lindenberg-ried.de)



## Fachklinik für Orthopädie und Rheumatologie Oberstdorf

- ⇒ Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises
- ⇒ Degenerative Krankheiten der Wirbelsäule und Gelenke
- ⇒ Unfall-, Verletzungsfolgen an Gliedmaßen/Wirbelsäule

### Sie finden uns:

- ⇒ im Herzen der Allgäuer Alpen
- ⇒ in Höhenlage über Oberstdorf mit gesundem Reizklima

Fachklinik für Orthopädie  
und Rheumatologie  
Oberstdorf  
Wasachstraße 41  
87561 Oberstdorf

- ⇒ Beratung/Info-Material:  
Telefon 08322/910-104/-105  
[www.fachklinik-oberstdorf.de](http://www.fachklinik-oberstdorf.de)



## Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz- Kreislaufkrankungen und Orthopädie

### Erkrankungen

- ⇒ des Herz-Kreislaufsystems
- ⇒ der Gefäße und Venen
- ⇒ des Stütz- und Bewegungsapparates

### Wir sind im:

- ⇒ schwäbischen Voralpenland
- ⇒ Kurbereich Bad Wörishofen in ruhiger, erholsamer Umgebung

Klinik Bad Wörishofen  
Fachklinik für Herz-Kreislauf-  
erkrankungen und Orthopädie  
Tannenbaum 2  
86825 Bad Wörishofen

- ⇒ Beratung/Info-Material:  
Telefon 08247/999-803  
[www.klinik-badwoerishofen.de](http://www.klinik-badwoerishofen.de)

**Stationäre und ambulante Rehabilitation ✓ Anschlussheilbehandlung ✓  
umfassende Diagnostik ✓ gezielte Therapie ✓ ergänzende Gesund-  
heitsbildung ✓ Aufnahmemöglichkeit auch für Begleitpersonen ✓**